EINWOHNERGEMEINDE MENZINGEN

Einladung zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 29. November 2023, 20 Uhr
Zentrum Schützenmatt

Von links nach rechts:

- **Gemeindepräsident Andreas Etter**
  Vorsteher Abteilungen Präsidiales & Finanzen
- **Gemeinderätin Isabelle Menzi**
  Vorsteherin Abteilung Bildung
- **Gemeinderat Karl Meienberg**
  Vorsteher Abteilung Zentrale Dienste
- **Gemeindeschreiber Fabian Arnet**
- **Gemeinderätin Susan Staub-Matti**
  Vorsteherin Abteilung Soziales & Gesundheit
- **Gemeinderat Christian Ehrbar**
  Vorsteher Abteilung Bau

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Weitsicht – Mehr als nur ein Wort
Weitsicht bedeutet, über den Tag hinaus zu denken, unsere Gemeinde langfristig zu gestalten und die Bedürfnisse der kommenden Generationen im Blick zu haben. Es ist unser gemeinsames Ziel, unsere Gemeinde zu einem Ort zu machen, in dem es sich gut leben lässt – heute und morgen.

Planung Schulraum – Bildung ist Zukunft
Die Schulraumplanung steht aktuell im Zentrum unserer Bemühungen. So haben wir Projekte wie die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Ochsenmatt 2 initiiert, um sicherzustellen, dass unsere Schule modern und zukunftsfähig bleibt. Bildung ist unsere Investition in die Zukunft.

Finanzielle Aussicht – Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen
Die finanzielle Stabilität unserer Gemeinde ist ein Schlüsselaspekt unserer Weitsicht. Wir sind uns bewusst, dass die Ressourcen begrenzt sind und setzen uns daher für eine verantwortungsbewusste Haushaltsführung ein. Gleichzeitig sind wir bestrebt, die notwendigen Mittel für unsere Zukunftsprojekte sicherzustellen. Ein ausgewogenes Finanzmanagement ist der Weg zu einer erfolgreichen Zukunft.

Ihre Stimme zählt
Die bevorstehende Gemeindeversammlung bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihre Meinung zu äussern und unsere Weitsicht zu beeinflussen. Ihre Ideen, Anliegen und Anregungen sind von grossem Wert. Lassen Sie uns gemeinsam für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft unserer Gemeinde arbeiten. Ich lade Sie herzlich ein, sich aktiv an unserer Gemeindeversammlung zu beteiligen und Ihre Stimme zu nutzen.

Isabelle Menzi,
im Namen des Gemeinderates

Budget, Berichte und Anträge
Wir freuen uns, Ihnen das Budget 2024 sowie weitere Traktanden zu unterbreiten. Diese Broschüre wird allen Haushalten zugestellt. Weitere Exemplare können am Schalter der Einwohnerkontrolle bezogen werden. Bei Bedarf stehen Ihnen Detailzahlen zum Budget 2024 auf der Website menzingen.ch (Rubrik Verwaltung / Gemeindeversammlung) zur Verfügung. Exemplare in schriftlicher Form können ebenfalls bei der Einwohnerkontrolle abonniert oder bezogen werden.

Stimmberechtigung
An der Gemeindeversammlung sind gemäss § 27 der Kantonsverfassung alle in der Gemeinde Menzingen wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer stimmberechtigt, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und die nicht unter umfassender Beistandschaft stehen (Art. 398 ZGB), sofern die Anmeldung bei der Einwohnerkontrolle Menzingen mindestens fünf Tage vor der Gemeindeversammlung erfolgt ist.

Rechtsmittelbelehrung
Allgemeine Verwaltungsbeschwerde
Gegen Gemeindeversammlungsbeschlüsse kann gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes in Verbindung mit § 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes innert 20 Tagen seit der Mitteilung beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem auf die Gemeindeversammlung folgenden Tag zu laufen.
Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Gemeindeversammlungsbeschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizufügen.
Hinsichtlich des Zustandekommens von Gemeindeversammlungsbeschlüssen steht darüber hinaus die Stimmrechtsbeschwerde offen.

Stimmrechtsbeschwerde
Wegen Verletzung des Stimmrechts und wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen (sogenannte abstimmungs- und wahlrechtliche Mängel) kann gemäss § 17bis des Gemeindegesetzes in Verbindung mit § 67 ff. des Wahl- und Abstimmungsgesetzes innert zehn Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am zehnten Tage nach der amtlichen Veröffentlichung der Ergebnisse im Amtsblatt, beim Regierungsrat Beschwerde geführt werden.

Parteiversammlungen
Alternative – die Grünen Menzingen
Dienstag, 21. November 2023, 19.00 Uhr,
Restaurant Ochsen

Die Mitte Menzingen
Dienstag, 14. November 2023, 19.30 Uhr,
Mehrzweckraum Eu

FDP Menzingen
Mittwoch, 15. November 2023, 19.00 Uhr,
Restaurant Rössli

SVP Menzingen
Montag, 20. November 2023, 20.00 Uhr
Restaurant Kreuzegg

Traktanden Gemeindeversammlung vom 29. November 2023

1 Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023 6

2 Budget 2024 8

Bericht und Antrag des Gemeinderates 8
Bericht der Rechnungsprüfungskommission 9
Hauptzahlen 11
Finanzkennzahlen 12
Haushaltsregeln (Schuldenbremse) nach § 2 FHG 14
Erfolgsrechnung
Gestufter Erfolgsausweis 16
Artengliederung 17
Institutionelle Gliederung 18
Abteilung Präsidiales 19
Abteilung Finanzen 21
Abteilung Bildung 22
Abteilung Bau 24
Abteilung Liegenschaften 25
Abteilung Zentrale Dienste 26
Abteilung Soziales und Gesundheit 27
Investitionsrechnung
Institutionelle Gliederung 28
Artengliederung 31

3 Kenntnisnahme Finanz- und Investitionsplan 2024 – 2028 32

4 Ausführung Sanierung und Erweiterung Schulhaus Ochsenmatt 2 – Kreditbegehren 42

5 Erstellung Schulprovisorium – Kreditbegehren 46

6 Revision Personal- und Besoldungsreglement 48

7 Weitere Informationen aus dem Gemeinderat 54

Traktandum 1

Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023

Geschätzte Stimmberechtigte
Die Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023 hat folgende Geschäfte behandelt und Beschlüsse gefasst:

Traktanden

A Ehrungen
Nr. 1 Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 30. November 2022
Nr. 2 Rechnung 2022
Nr. 3 Neugestaltung Friedhof – Kreditbegehren
Nr. 4 Sanierung Rasenplatz Chrüzegg – Kreditbegehren
Nr. 5 Aufhebung Reglement über die Musikschule Menzingen
Nr. 6 Weitere Informationen aus dem Gemeinderat

Behandlung der Traktanden

A Ehrungen

Folgende Personen werden aufgrund ihrer ausserordentlichen Leistungen durch Karl Meienberg (Vorsteher Abteilung Zentrale Dienste) geehrt:

Fabian Durrer, Schwingen
– 1. Rang am Ob- und Nidwaldner Kantonalschwingfest in Kerns

Gino Gugolz, Ringen
– 1. Rang an den Greco-Schweizermeisterschaften in Oberriet

Luca Müller, Nationalturnen
– 1. Rang Kat. L2 im Nationalturnen an den Schweizermeisterschaften in Zizers (Luca Müller wohnt in Unterägeri, tritt aber für den STV Menzingen an)

Nr. 1 Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 30. November 2022

Zum Protokoll sind keine Änderungsanträge eingegangen.

Gemeindepräsident Andreas Etter bringt den Antrag des Gemeinderates zur Abstimmung:
Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. November 2022 wird genehmigt.

Dem Antrag des Gemeinderates wird grossmehrheitlich ohne Gegenstimme zugestimmt.

Nr. 2 Rechnung 2022

Gemeindepräsident Andreas Etter (Vorsteher Abteilung Finanzen) präsentiert das Geschäft. Es gibt keine Anträge seitens Bevölkerung.

Gemeindepräsident Andreas Etter bringt die Anträge des Gemeinderates zur Abstimmung:

1. Die Jahresrechnung 2022 wird genehmigt.
   Dem Antrag des Gemeinderates wird grossmehrheitlich ohne Gegenstimme zugestimmt.

2. Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet:
   – Erhöhung der bestehenden Vorfinanzierung «Investitionen gemeindliche Infrastruktur» um CHF 3’150’000.00
   – Zusätzliche Abschreibung des Restbuchwerts des Sportplatzes Chrüzegg in der Höhe von CHF 758’800.00
   – Erhöhung der bestehenden Rückstellung «Denkmalpflege» um CHF 500’000.00
   – Zuweisung des Restüberschusses von CHF 6’239.01 an das freie Eigenkapital

Dem Antrag des Gemeinderates wird grossmehrheitlich ohne Gegenstimme zugestimmt.

Nr. 3 Neugestaltung Friedhof – Kreditbegehren

Susan Staub-Matti (Vorsteherin Abteilung Soziales & Gesundheit) präsentiert das Geschäft. Von Maggie Hegglin ist ein Änderungsantrag eingegangen.

Gemeindepräsident Andreas Etter bringt den Antrag des Gemeinderats und jener von Maggie Hegglin zur Abstimmung:

Antrag Gemeinderat:
Für die Neugestaltung des Friedhofs werden CHF 356’000.00 (inkl. MWST) als Planungs- und Sanierungskredit zulasten der Investitionsrechnung gesprochen.

Antrag Maggie Hegglin:
Für die Neugestaltung des Friedhofs, mit folgenden Anpassungen,
– Teilbereich 1: Neugestaltung und Bepflanzung Innenbereich wird gestrichen, Anpassung Bepflanzung Randbereich wird gestrichen,
– Teilbereich 3: Bepflanzung Hecke wird gestrichen, dafür neu Ergänzung Hecke,
– Teilbereich Gemeinschaftsgräber: Neubepflanzung mit einheimischen Bäumen und Sträuchern,
werden CHF 356’000.00 (inkl. MWST) als Planungs- und Sanierungskredit zulasten der Investitionsrechnung gesprochen.

Dem Antrag des Gemeinderates wird mit 73:51 Stimmen zugestimmt.

Gemeindepräsident Andreas Etter bringt den obsiegenden Antrag des Gemeinderates zur Abstimmung (Befürwortung/Ablehnung):
Für die Neugestaltung des Friedhofs werden CHF 356'000.00 (inkl. MWST) als Planungs- und Sanierungskredit zulasten der Investitionsrechnung gesprochen.

Dem Antrag des Gemeinderates wird mit 100 zu 12 Stimmen zugestimmt.

Nr. 4 Sanierung Rasenplatz Chrüzegg – Kreditbegehren

Christian Ehrbar (Vorsteher Abteilung Bau) präsentiert das Geschäft. Es gibt keine Anträge seitens Bevölkerung.

Gemeindepräsident Andreas Etter bringt den Antrag des Gemeinderates zur Abstimmung:
Für die Sanierung des Rasenplatzes Chrüzegg werden CHF 800'000.00 (inkl. MWST) als Planungs- und Sanierungskredit zulasten der Investitionsrechnung gesprochen.

Dem Antrag des Gemeinderates wird grossmehrheitlich mit wenigen Gegenstimmen zugestimmt.

Nr. 5 Aufhebung Reglement über die Musikschule Menzingen

Isabelle Menzi (Vorsteherin Abteilung Bildung) präsentiert das Geschäft. Es gibt keine Anträge seitens Bevölkerung.

Gemeindepräsident Andreas Etter bringt den Antrag des Gemeinderates zur Abstimmung:
Das Reglement über die Musikschule Menzingen, beschlossen an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2002, wird aufgehoben.

Dem Antrag des Gemeinderates wird grossmehrheitlich ohne Gegenstimme zugestimmt.

Nr. 6 Weitere Informationen aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat orientiert die Anwesenden bezüglich Luegeten AG, Geflüchtete Ukraine, gemeindliche Bauten, Ortsplanungsrevision und Umsetzung Tempo-30-Zonen. Die detaillierten Informationen können dem ausführlichen Protokoll entnommen werden. Dieses ist auf der Website aufgeschaltet.

Schluss der Versammlung um 21.00 Uhr.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt:
Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023 wird genehmigt.

Menzingen, 18. Oktober 2023
GEMEINDERAT

Protokollauflage
Das Protokoll ist vom Gemeinderat eingesehen und für richtig befunden worden. Es liegt im Rathaus (Büro des Gemeindeschreibers, Nr. 101, 1. OG) während der Büroöffnungszeiten für die Stimmberechtigten auf.

Traktandum 2

Budget 2024 – Bericht und Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Stimmberechtigte
Wir freuen uns, Ihnen das Budget 2024 zu unterbreiten. Eine detaillierte Form dieses Budgets steht Ihnen im Internet unter menzingen.ch (Rubrik Verwaltung/Gemeindeversammlung) zur Verfügung. Exemplare in schriftlicher Form können bei der Einwohnerkontrolle abonniert oder bezogen werden. Die Verwaltungsrechnung präsentiert sich in der Übersicht wie folgt:

1 Erfolgsrechnung

Das operative Budget 2024 resultiert in einem Ertragsüberschuss von CHF 1'282'000.00. Unter Berücksichtigung einer Entnahme aus der Steuerausgleichsreserve von CHF 320'000.00, welche zu den ausserordentlichen Positionen zählt, resultiert ein Gesamtgewinn von CHF 1'602'000.00.

Im Vergleich zum Vorjahresbudget, mit einem operativen Ertragsüberschuss von CHF 66'000.00, resultiert eine starke Verbesserung. Das Budget 2024 setzt sich aus verschiedenen positiven und negativen Einflüssen zusammen. Die grösste positive Abweichung verdankt die Gemeinde wie im Vorjahr dem Zuger Finanzausgleich ZFA. Dieser beteiligt sich mit rekordhohen CHF 16.2 Mio. am Budget 2024, was einer Steigerung von CHF 1.6 Mio. zum Vorjahr entspricht. Weitere Verbesserungen wie Zinseinnahmen und geringere Abschreibungen sind im vorliegenden Budget enthalten. Mehreinnahmen bei den Kantonsbeiträgen an die Lehrerbesoldung oder die Entschädigung der Gemeinde Neuheim an die Kosten der zusammenzulegenden Musikschule spiegeln sich in erhöhtem Personalaufwand wider.

Das Steuerbudget basiert auf einem um 2 % einer kantonalen Einheit reduzierten Steuerfuss von 65 %. Aufgrund der stabilen finanziellen Situation beantragt der Gemeinderat zudem einen höheren Steuerrabatt von 4 % (2023 2 %). Der Nettosteuerfuss reduziert sich auf 61 % (2023 65 %). Die prognostizierten Einkommenssteuern bei den natürlichen Personen dürften folglich etwas unter dem Budget 2023 zu liegen kommen. Hingegen ist bei den Vermögenssteuern mit einem leichten Zuwachs zu rechnen. Mögliche negative Auswirkungen der 8. Steuergesetzrevision, über welche am 26. November 2023 an der Urne abgestimmt wird, sind in den vorliegenden Zahlen nicht enthalten.

Weitere Verschlechterungen im Budget 2024 sind im ansteigenden Personalaufwand auszumachen. Der Personalaufwand beträgt insgesamt neu CHF 15.4 Mio. Dies entspricht einem Plus von CHF 1.26 Mio. Kostenneutral sind die Aufwandsteigerungen bei der Integration der Musikschule Neuheim sowie den Stellenprozenten für die neue Integrationsklasse Sek I. Hingegen führen die neuen kantonalen Anstellungsbedingungen bei den Lehrpersonen sowie diverse Pensenerhöhungen bei Bauverwaltung, Schulrektorat, Schulleitung und Schulsekretariat zu einem Mehraufwand von rund CHF 0.5 Mio. Ausserdem steigen die Prämien für die Krankentaggeldversicherung sowie der Arbeitgeber-Umlagebeitrag 2024 an die Zuger Pensionskasse. Beim Sachaufwand nehmen die Kosten für Schülerinnen und Schüler in integrierten Projekten und Sonderschulungen zu. Die Kosten für Spitex und Privatspitex sind ebenfalls stark ansteigend.

2 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist eine starke Investitionstätigkeit mit Bruttoausgaben von CHF 9'171'000 aus. Dies entspricht einem Investitionsanteil an den Gesamtausgaben von 25.3 %. Die grössten Positionen betreffen das Schulhaus Ochsenmatt 2 mit CHF 4.1 Mio., diverse Strassensanierungen mit CHF 1.6 Mio., den Ersatzneubau Marianum Eu mit CHF 1.2 Mio., die Sanierung des Rasenplatzes Chrüzegg mit CHF 0.8 Mio. sowie Kanalisationsprojekte mit CHF 0.7 Mio.

Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 2.7 Mio. (Vorjahr 1.7 Mio.), was einem ungenügenden Selbstfinanzierungsgrad von 31.6 % (Vorjahr 27.4 %) entspricht. Die Gemeinde kann die Finanzierung der Investitionen vollständig aus eigenen Mitteln finanzieren. Das Nettovermögen beträgt 7.8 Mio. (Vorjahr CHF 8.7 Mio.) bzw. CHF 1'670 (Vorjahr CHF 1'882) pro Einwohnerin und Einwohner.

Anträge

Der Gemeinderat beantragt:

1. Der Steuerfuss 2024 wird auf 65 % des kantonalen Einheitssatzes festgesetzt. Zusätzlich ist ein Steuerrabatt von vier Einheiten zulasten der vorhandenen Steuerausgleichsreserve zu gewähren.
2. Die Hundesteuer für Privatbesitzer wird auf CHF 90.00 je Tier und für landwirtschaftliche Betriebe auf CHF 20.00 für das 1. Tier und CHF 90.00 für jedes weitere Tier belassen.
3. Das Budget 2024 wird unter Berücksichtigung allfälliger Änderungen oder Ergänzungen durch die Gemeindeversammlung genehmigt.

Menzingen, 18. Oktober 2023
GEMEINDERAT

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Geschätzte Stimmberechtigte
Als Rechnungsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Menzingen haben wir das Budget 2024, welches sich aus der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung zusammensetzt, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geprüft.

Bericht
Das Budget 2024 rechnet bei einem Gesamtaufwand von CHF 29'263'510.00 und einem Gesamtertrag von CHF 30'865'510.00 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'602'000.00.

Die Abschreibungen werden ab Nutzungsbeginn linear über die jeweilige Nutzungsdauer vorgenommen. Die in das Budget aufgenommenen, ordentlichen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen von CHF 1'482'400.00 entsprechen den gesetzlichen Abschreibungssätzen von 0.0 % für unüberbaute Grundstücke, 2.5 % für Tiefbauten, 3.0 % für Hochbauten und Investitionsbeiträge, 12.5 % für Mobilien sowie 20 % für immaterielle Anlagen per Ende 2024. Die Erfolgsrechnung basiert auf einem Steuerfuss von 65 % des kantonalen Einheitssatzes. Es wird ein Steuerrabatt von vier Einheiten gewährt, welcher der vorhandenen Steuerausgleichsreserve entnommen wird.

Die Investitionsrechnung 2024 rechnet bei Ausgaben von CHF 9'171'000.00 und Einnahmen von CHF 631'000.00 mit Nettoinvestitionen von CHF 8'540'000.00.

Das Budget entspricht den Schwerpunkten Steuerbelastung, gemeindliches Leistungsangebot, Gemeindehaushalt und Risikofaktoren der Finanzstrategie vom 15. November 2015.

Wir empfehlen, dem vorliegenden Budget 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'602'000.00 zuzustimmen.

Menzingen, 18. Oktober 2023
RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION
Markus von Holzen (Präsident)
Marianne Staub
Karin Marti

Hauptzahlen

	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Ertrag	29’813’570	28’134’120	28’311’473
Betrieblicher Aufwand	28’531’570	28’068’120	24’036’434
Operatives Ergebnis	**1’282’000**	**66’000**	**4’275’039**
Ausserordentlicher Ertrag	320’000	160’000	140’000
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Gesamtergebnis	**1’602’000**	**226’000**	**4’415’039**
Investitionsrechnung			
Ausgaben	9’171’000	6’895’000	5’663’618
Einnahmen	631’000	221’200	150’293
Nettoinvestitionen	**8’540’000**	**6’673’800**	**5’513’325**
Finanzierungsnachweis			
Nettoinvestitionen	8’540’000	6’673’800	5’513’325
Abschreibungen	1’482’400	1’728’600	1’060’702
Steuerausgleichsreserve	-320’000	-160’000	-140’000
Gewinn / Verlust	1’602’000	226’000	4’415’039
Finanzierungsüberschuss (-Fehlbetrag)	**-5’775’600**	**-4’879’200**	**-177’585**
Bilanz			
Finanzvermögen	17’169’876	17’886’397	27’353’876
Verwaltungsvermögen	32’082’200	26’855’405	21’638’632
Bilanzsumme Aktiven	**49’252’077**	**44’741’802**	**48’992’508**
Fremdkapital	9’390’564	9’178’088	10’480’955
Eigenkapital	39’861’513	35’563’714	38’511’552
– davon Spezialfinanzierungen	-597’793	509’194	731’993
Bilanzsumme Passiven	**49’252’077**	**44’741’802**	**48’992’508**
Steuererträge			
Steuern natürliche Personen (NP)	5’620’000	5’870’000	5’986’783
Steuern juristische Personen (JP)	370’000	360’000	433’348
Grundstückgewinnsteuer	700’000	700’000	1’034’049
Übrige Steuern	122’000	121’000	215’716
Total Steuerertrag	**6’812’000**	**7’051’000**	**7’669’896**
Anteil am kantonalen Finanzausgleich	**16’252’400**	**14’649’500**	**13’671’736**
Kennziffern			
Steuerfuss	65 %[1]	67 %[2]	67 %[2]
Steuerertrag NP pro Einwohner (in CHF)	1’209	1’265	1’303
Anzahl Arbeitnehmer (Vollzeitstellen)			
Verwaltung	31.0	30.2	29.1
Schule (inkl. Schulverwaltung)	64.2	57.2	55.7
Total Verwaltung und Schule	**95.2**	**87.4**	**84.7**
Wohnbevölkerung			
Natürliche Personen (zivilrechtlich) per 31.12.	4’650	4’640	4’594
Schulkinder (Schuljahr 2022 / 23; Stichtag 8.22)	410	395	396

[1] Der Steuerfuss beträgt 65 %. Es wird ein Steuerrabatt von 4 % gewährt (effektiv 61 %).
[2] Der Steuerfuss beträgt 67 %. Es wird ein Steuerrabatt von 2 % gewährt (effektiv 65 %).

Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad	BU 2024	BU 2023	RE 2022	RE 2021
Selbstfinanzierung x 100				
Nettoinvestitionen	**31.6 %**	25.8 %	97.9 %	324.6% %

Aussage:

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, in welchem Masse die Gemeinde Menzingen neue Investitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanzieren kann. Gerade bei kleinen Gemeinden kann diese Zahl von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken.

Richtwerte: Hochkonjunktur: über 100 %, Normalfall: 80–100 %, Abschwung: 50–80 %, ungenügend: <50 %

Selbstfinanzierungsanteil	BU 2024	BU 2023	RE 2022	RE 2021
Selbstfinanzierung x 100				
Laufender Ertrag	**9.2 %**	6.3 %	19.5 %	21.2 %

Aussage:

Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.

Richtwerte: >20 % = gut, 10–20 % = mittel, <10 % = schlecht

Zinsbelastungsanteil	BU 2024	BU 2023	RE 2022	RE 2021
Nettozinsen x 100				
Laufender Ertrag	**-0.4 %**	0.0 %	0.1 %	0.0 %

Aussage:

Der Zinsbelastungsanteil zeigt die Belastung des Haushaltes durch Zinskosten. Je tiefer der Wert ist, desto grösser ist der Handlungsspielraum der Gemeinde.

Richtwerte: 0–4 % = gut, 4–9 % = genügend, >10 % = schlecht

Kapitaldienstanteil	BU 2024	BU 2023	RE 2022	RE 2021
Passivzinsen + ordentliche Abschreibungen x 100				
Laufender Ertrag	**4.7 %**	6.3 %	4.0 %	5.4 %

Aussage:

Der Kapitaldienstanteil drückt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.

Richtwerte: bis 5 % = geringe Belastung, 5–15 % = tragbare Belastung, >15 % = hohe Belastung

Investitionsanteil	BU 2024	BU 2023	RE 2022	RE 2021
Bruttoinvestitionen x 100				
Gesamtausgaben	**25.3 %**	21.2 %	20.3 %	8.5 %

Aussage:

Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Richtwerte: Investitionstätigkeit < 10 % = schwach, 10 % – 20 % = mittel, 20 % – 30 % = stark, > 30 % = sehr stark

Nettoschuld pro Einwohner (CHF)	BU 2024	BU 2023	RE 2022	RE 2021
Fremdkapital – Finanzvermögen				
Einwohnerzahl per 31.12.	**-1’673**	-1’877	-3’673	-3’708

Aussage:

Die Nettoschuld pro Einwohner gilt als Gradmesser für die Verschuldung.

Richtwerte: < CHF 0 = Nettovermögen, CHF 0 – 1000 = geringe Verschuldung, CHF 1001 – 2500 = mittlere Verschuldung, CHF 2501 – 5000 = hohe Verschuldung, > CHF 5000 = sehr hohe Verschuldung

Haushaltsregeln (Schuldenbremse) nach § 2 FHG

Erfolgsrechnung (Ausgleich über acht Jahre)	BU 2024	BU 2023	RE 2022	RE 2021	RE 2020
Ergebnis Erfolgsrechnung	1’602’000	226’000	4’415’039	4’497’258	2’490’371
			FP 2025	**FP 2026**	**FP 2027**
			1’386’700	856’700	684’700
Ergebnis Erfolgsrechnung über acht Jahre	**16’158’768**				

Ziel:

Dient der Transparenz und Planungssicherheit, zeigt allfälligen Handlungsbedarf auf

Haushaltregel:

Das kumulierte Ergebnis über acht Jahre muss ausgeglichen sein. Die Haushaltsregel wird eingehalten.

Verhältnis Nettoverschuldungs-quotient / Selbstfinanzierungsgrad	BU 2024	BU 2023	RE 2022	RE 2021	RE 2020
Nettoverschuldungsquotient	**-114.2%**	-123.5%	-220.0%	-271.5%	-183.5%

Ziel:

Zunahme des Fremdkapitals aus der Investitionstätigkeit und damit die Neuverschuldung zu begrenzen

Haushaltregel:

Der Selbstfinanzierungsgrad muss im Budget mind. 80% betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient mehr als 150 % beträgt. Die Haushaltsregel wird eingehalten.

Gestufter Erfolgsausweis

	Budget 2024 Betrag	Budget 2023 Betrag	Rechnung 2022 Betrag
Betrieblicher Aufwand	**28’531’070**	**27’359’820**	**23’288’819**
Personalaufwand	15’443’670	14’180’450	13’243’735
Sach- und übriger Aufwand	6’263’850	6’333’470	4’605’592
Abschreibungen	1’450’600	1’698’500	1’033’502
Einlagen Spezialfinanzierungen	-	-	63’200
Transferaufwand	5’372’950	5’147’400	4’342’791
Betrieblicher Ertrag	**29’460’120**	**27’241’720**	**27’459’345**
Fiskalertrag	6’812’000	7’051’000	7’669’896
Regalien und Konzessionen	113’000	110’000	119’318
Entgelte	2’111’500	2’048’400	2’351’483
Entnahmen Spezialfinanzierungen	62’400	71’800	-
Transferertrag	20’361’220	17’960’520	17’318’648
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**929’050**	**-118’100**	**4’170’526**
Finanzaufwand	500	3’500	96’403
Finanzertrag	353’450	187’600	200’917
Ergebnis aus Finanzierung	**352’950**	**184’100**	**104’513**
Operatives Ergebnis	**1’282’000**	**66’000**	**4’275’039**
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	320’000	160’000	140’000
Ausserordentliches Ergebnis	**320’000**	**160’000**	**140’000**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**1’602’000**	**226’000**	**4’415’039**

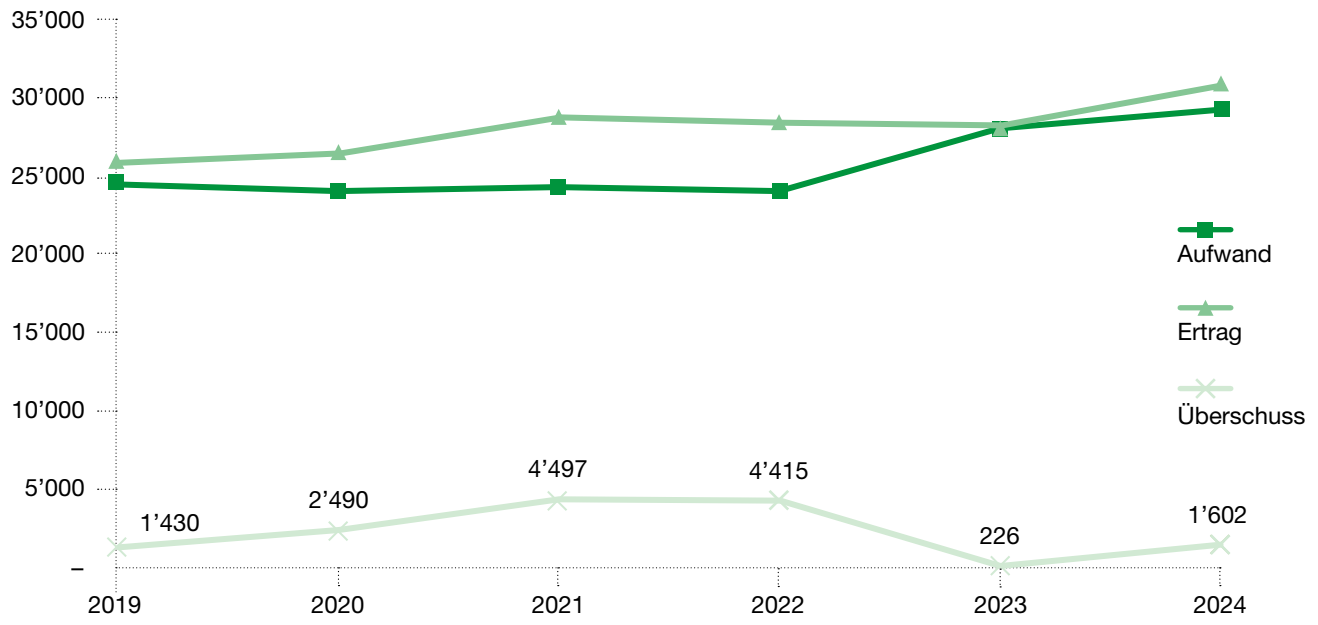
Kommentare

Artengliederung	**Erläuterung**
Sach- und übriger Betriebsaufwand	Diese Position beinhaltet Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Lehrmittel, Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie deren Unterhalt, Informatik, Heizung und Strom, Dienstleistungen Dritter, Rechtskosten, externe Berater, Sachversicherungsprämien, baulicher Unterhalt Strassen und Liegenschaften, Fremdmieten, Schulreisen und -lager u. a.
Transferaufwand	Der Transferaufwand beinhaltet insbesondere den Gemeindebeitrag an den Nationalen Finanzausgleich (NFA), Beiträge im Rahmen der wirtschaftlichen Sozialhilfe, Beiträge an die Pflegefinanzierung und Spitex, Beiträge an den öffentlichen Verkehr sowie verschiedene Beiträge an den Kanton im Rahmen der Aufgaben- und Lastenteilung.
Transferertrag	Die grösste Position ist dem Beitrag aus dem innerkantonalen Finanzausgleich (ZFA) zuzuordnen (CHF 16.25 Mio.). Im Weiteren werden in dieser Kategorie auch die Schülerpauschalen des Kantons verbucht.
Ausserordentlicher Ertrag	Entnahme von 4 Steuerprozenten aus der Steuerausgleichsreserve zur Finanzierung des Steuerrabatts

Erfolgsrechnung Artengliederung

		Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand							
30	Personalaufwand	15’443’670		14’180’450		13’243’735	
31	Sach- und übriger Aufwand	6’263’850		6’333’470		4’605’592	
33	Abschreibungen	1’450’600		1’698’500		1’033’502	
34	Finanzaufwand	500		3’500		96’403	
35	Einlagen Spezialfinanzierungen					63’200	
36	Transferaufwand	5’372’950		5’147’400		4’342’791	
38	Ausserordentlicher Aufwand						
39	Interne Verrechnungen	731’940		704’800		651’212	
Total Aufwand		**29’263’510**		**28’068’120**		**24’036’434**	
Ertrag							
40	Fiskalertrag		6’812’000		7’051’000		7’669’896
41	Regalien und Konzessionen		113’000		110’000		119’318
42	Entgelte		2’111’500		2’048’400		2’351’483
44	Finanzertrag		353’450		187’600		200’917
45	Entnahmen Spezialfinanzierungen		62’400		71’800		
46	Transferertrag		20’361’220		17’960’520		17’318’648
48	Ausserordentlicher Ertrag		320’000		160’000		140’000
49	Interne Verrechnungen		731’940		704’800		651’212
Total Ertrag			**30’865’510**		**28’294’120**		**28’451’473**
Gesamtergebnis		**1’602’000**		**226’000**		**4’415’039**	

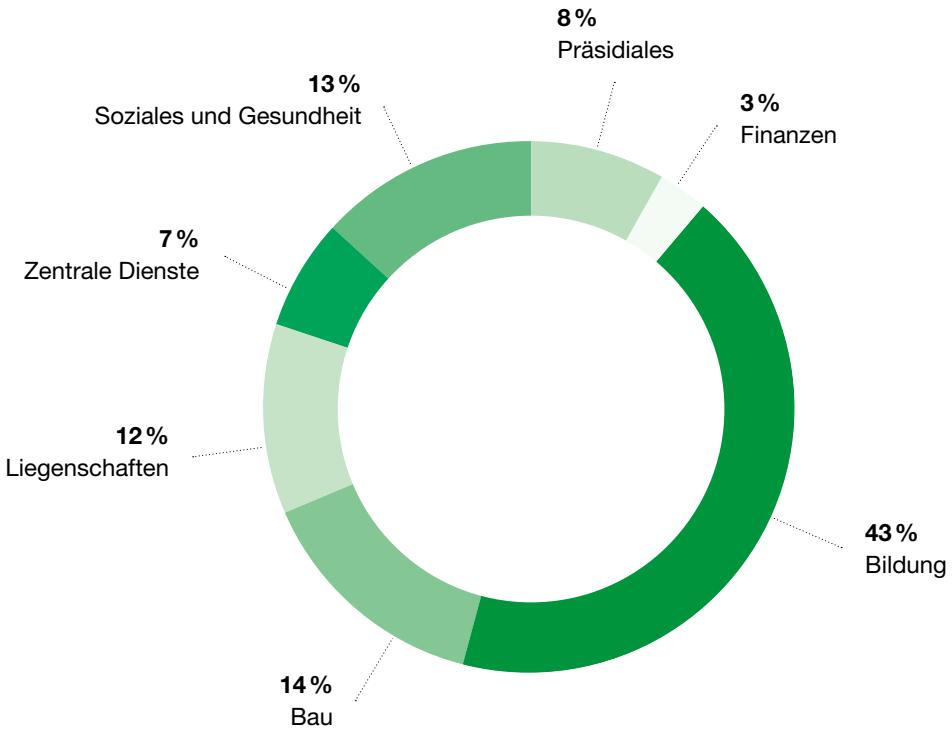
Entwicklung Erfolgsrechnung 2019 – 2024 in CHF 1’000



Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Präsidiales	2’452’780	287’920	2’327’360	290’920	1’994’376	277’066
Finanzen	939’160	23’542’550	937’320	21’907’300	994’905	21’533’967
Bildung	12’425’530	4’720’300	11’102’550	3’763’100	10’506’212	4’076’684
Bau	4’197’050	1’549’400	4’198’300	1’537’200	3’111’424	1’433’955
Liegenschaften	3’379’240	260’940	3’684’940	182’500	2’557’947	209’006
Zentrale Dienste	1’971’400	243’400	1’986’450	354’100	1’811’389	334’404
Soziales und Gesundheit	3’898’350	261’000	3’831’200	259’000	3’060’182	586’390
Total	**29’263’510**	**30’865’510**	**28’068’120**	**28’294’120**	**24’036’434**	**28’451’473**
Mehrertrag (- Mehraufwand)	**1’602’000**		**226’000**		**4’415’039**	

Prozentualer Anteil am Gesamtaufwand 2024



Abteilung Präsidiales

		Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10100	Verwaltung Präsidiales	568’660	10’000	573’760	8’000	493’129	9’869
10201	Politische Führung Exekutive	696’570	2’000	629’900		632’547	5’192
10202	Politische Führung Legislative	66’150		73’950		52’415	
10303	Erbschaftsamt	7’000	18’000	7’000	18’000	4’500	16’098
10400	Notariat	163’200	140’000	155’650	150’000	142’834	121’668
10600	Betreibungsamt	90’000	4’920	88’700	4’920	73’783	4’920
10800	Kommunikation	59’800		60’000		45’619	
10900	Konzessionen		113’000		110’000		119’318
11000	Informatik	801’400		738’400		549’548	
Total		**2’452’780**	**287’920**	**2’327’360**	**290’920**	**1’994’376**	**277’066**
Netto			**2’164’860**		**2’036’440**		**1’717’310**

Kommentare (Abweichungen zu Budget 2023)

Institution	Betrag	Erläuterung
11000 Informatik	100’000	Servererweiterung, Anpassung Supportverträge, neue Lizenzen, ICT-Strategie Schule Menzingen
10201 Politische Führung Exekutive	50’000	Steigerung Standortattraktivität (namentlich Bedürfnisse aus Ortsplanungsrevision und Jugendpolittag)

Abteilung Finanzen

	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
20101 Verwaltung Finanzen	352’960	12’300	343’490	7’500	376’559	14’778
20200 Versicherungen	19’800		19’830		19’241	
20401 Passivzinsen	500		3’500		43’505	
20402 Aktivzinsen		126’150		24’300		17’506
20501 Ordentliche Steuern	84’000	6’310’000	85’000	6’390’000	91’055	6’560’132
20502 Übrige Steuern	10’000	842’000	10’000	836’000	7’548	1’269’815
20503 Finanzausgleich	471’900	16’252’100	475’500	14’649’500	456’997	13’671’736
Total	**939’160**	**23’542’550**	**937’320**	**21’907’300**	**994’905**	**21’533’967**
Netto	**22’603’390**		**20’969’980**		**20’539’062**	

Kommentare (Abweichungen zu Budget 2023)

Institution	Betrag	Erläuterung
20402 Aktivzinsen	100’000	Zinseinnahmen aus Festgeldern bei den Finanzinstituten
20501 Ordentliche Steuern		Reduktion Steuerfuss um 2 % auf 65 %, abzüglich 4 % Steuerrabatt = Steuerfuss netto 61% (Vorjahr 65%) Total Steuerertrag NP: CHF 5’620’000 (VJ CHF 5’870’000) Total Steuerertrag JP: CHF 370’000 (VJ CHF 360’000)
	80’000	Natürliche Personen: Mehrertrag basierend auf Hochrechnung 2023 und Prognose 2024
	10’000	Juristische Personen: Minderertrag basierend auf Hochrechnung 2023 und Prognose 2024
	320’000	Entnahme Steuerrabatt von rund 4 Prozenten einer Einheit zulasten der Steuerausgleichsreserve
20503 Finanzausgleich	1’602’600	Höherer Beitrag aus dem Zuger Finanzausgleich (ZFA)

Abteilung Bildung

		Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30101	Verwaltung Bildung	1’170’250		1’018’050	53’400	994’405	72’911
30200	Kindergarten	1’065’600	433’000	1’010’200	475’000	981’445	591’506
30300	Primarschule	3’398’800	1’413’100	3’376’700	1’303’400	3’188’204	1’408’618
30400	Oberstufe	2’869’400	1’154’400	2’538’200	912’000	2’349’597	1’032’820
30600	Therapien	320’900		305’100		301’737	
30700	Musikschule	1’483’380	1’239’800	891’150	566’000	819’017	537’076
30800	Bibliothek	197’350	1’700	192’700	1’700	171’972	1’707
31500	Schuldienste	1’067’600	5’500	949’400	4’000	991’581	5’709
31501	Integration und Kooperation	276’200	276’200	296’500	296’500	207’298	231’471
31600	Schulzahnpflege	76’900	16’600	76’900	11’100	75’223	18’598
32010	Schulergänzende Betreuung	499’150	180’000	447’650	140’000	425’733	176’269
Total		**12’425’530**	**4’720’300**	**11’102’550**	**3’763’100**	**10’506’212**	**4’076’684**
Netto			**7’705’230**		**7’339’450**		**6’429’528**

Kommentare (Abweichungen zu Budget 2023)

Institution	Betrag	Erläuterung
30101 Verwaltung Bildung 30700 Musikschule	–	**Fusion Musikschulen:** Die Musikschulen Menzingen und Neuheim werden per 1. 2. 2024 mittels Zusammenarbeitsvertrag unter dem Dach der Gemeinde Menzingen geführt. Der Personalaufwand in den Institutionen Verwaltung Bildung und Musikschule steigt dadurch an. Auf der Einnahmenseite werden höhere Kantonsbeiträge sowie die Aufwandbeteiligung der Gemeinde Neuheim vereinnahmt.
30101 Verwaltung Bildung	100'000	Die Führungsebene der Gemeindeschule soll mit diversen Pensenerhöhungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen gewappnet werden: – Erhöhung Pensum Rektorat um 10 % auf 150 % (seit 1. 8. 2023) – Erhöhung Pensen Schulleitungen Zyklen 1–3 um total 35 % ab 1. 8. 2024 (wovon 10 % befristet infolge Bauvorhaben Ochsenmatt 2 und Marianum Eu ab 1. 1. 2024) – Erhöhung Pensen Schulsekretariat um 50 % auf neu total 160 % ab 1. 4. 2024
30200 Kindergarten 30300 Primarschule 30400 Oberstufe 30700 Musikschule	250'000	Die Lehrpersonen unterliegen dem Lehrpersonalgesetz. Der Kanton erhöht mit dem Projekt «Anstellungsbedingungen» die Arbeitsmarktattraktivität. Dies führt zu gebundenen Mehrkosten im Personalaufwand. Das revidierte Personalgesetz tritt per 1. 1. 2024 in Kraft.
30400 Oberstufe		Neu Führung einer Integrationsklasse auf Sekundarstufe I, Mehrkosten beim Personalaufwand durch Kantonsbeiträge abgegolten
31500 Schuldienste	132'800	Zunahme Kosten für Schülerinnen und Schüler in integrierten Projekten und Sonderschulungen
32010 Schulergänzende Betreuung	50'000	Mehr zu betreuende Kinder erwartet

Abteilung Bau

	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
40100 Verwaltung Bau	650’450		602’000		488’967	220
40201 Personalkosten Werkhof	709’500	709’500	695’800	695’800	642’212	642’212
40202 Infrastruktur Werkhof	284’700	6’200	281’100	8’300	283’075	10’512
40300 Planungen	120’000		120’000		151’569	
40400 Baubewilligungen/Baukontrollen	5’500	50’000	6’500	50’000		56’590
40500 Abwasser	712’400	712’400	711’800	711’800	651’097	651’097
40601 Strassen	980’700	10’000	1’046’800	10’000	445’830	10’238
40602 Winterdienst	348’400	22’300	346’900	22’300	219’040	18’972
40700 Abfallbeseitigung	256’400	39’000	251’200	39’000	158’542	42’113
40800 Umweltschutzmassnahmen	80’000		80’000		28’500	
40900 Bestattungswesen	49’000		56’200		42’592	2’000
Total	**4’197’050**	**1’549’400**	**4’198’300**	**1’537’200**	**3’111’424**	**1’433’955**
Netto		**2’647’650**		**2’661’100**		**1’677’468**

Kommentare (Abweichungen zu Budget 2023)

Institution	Betrag	Erläuterung
40100 Verwaltung Bau	82’000	Personalaufwand erhöht sich infolge Budgetierung neue Stelle Fachperson Baurecht in einem 80 %-Pensum (ab 1.5.24)
	40’000	Wegfall externe Unterstützung
40601 Strassen	77’500	Geringeres Abschreibungsvolumen

Abteilung Liegenschaften

	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
41101 Verwaltung Liegenschaften	275’200		271’600		229’395	
41102 Personalkosten Hauswartung	748’600		714’200		650’298	
41301 Rathaus	386’300	139’140	409’700	128’700	217’935	128’059
41302 Mehrzweckhalle Schützenmatt	195’050	7’000	180’450	6’000	158’442	9’399
41303 Villa Neudorf	41’690	6’000	41’390	6’000	13’546	6’600
41304 Überbauung Eu	132’400		205’200		95’189	
41305 Friedhofgebäude	43’000		33’300		28’670	
41306 Sportplatz Chrüzegg	183’800	25’400	228’700	25’400	222’119	19’900
41307 Alter Werkhof Eu				5’000		11’800
41308 Bibliothek	77’200		67’000		56’349	
41309 Werk-/Ökihofgebäude	267’800	2’700	295’100	2’700	293’056	2’642
41311 Schulhaus Dorf	82’900		289’100		64’799	
41312 Schulhaus Marianum	47’200	74’200	41’200	2’200	23’947	7’585
41313 Schulhaus Ochsenmatt 1	98’500		97’300		88’711	6’240
41314 Schulhaus Ochsenmatt 2	58’900	1’000	58’000	1’000	43’275	235
41315 Schulhaus Ochsenmatt 3	327’700	5’000	341’500	5’000	281’597	16’367
41316 Schulhause Sonnengrund	153’100		98’300		52’960	
41317 Schulhaus Finstersee	139’600		252’700		5’330	
41318 Spritzenhaus Neudorfstrasse 14	101’500		12’300		17’083	
41391 Übrige Liegenschaften	18’800	500	32’900	500	15’248	180
Total	**3’379’240**	**260’940**	**3’669’940**	**182’500**	**2’557’947**	**209’006**
Netto		**3’118’300**		**3’487’440**		**2’348’941**

Kommentare (Abweichungen zu Budget 2023)

Institution	Betrag	Erläuterung
41101 Verwaltung Liegenschaften	120’000	Umsetzung Massnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs (LED-Leuchten)
41301 Rathaus	95’000 80’000	Renovation Büros Sozialamt, Umbau Baubüro Storenersatz
41306 Sportplatz Chrüzegg	45’000	Sanierung Spielplatz
41312 Schulhaus Marianum	72’000	Einnahmen aus Miete Installationsplatz sowie Vorwegnahme einer Entsorgungsgebühr
41315 Schulhaus Ochsenmatt 3	30’000	Ersatz Händetrockner
41316 Schulhaus Sonnengrund	131’000	Sanierung Spielplatz
41318 Spritzenhaus Neudorfstrasse 14	90’000	Einbau Küche inkl. Wasseranschluss

Abteilung Zentrale Dienste

	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
51100 Verwaltung Zentrale Dienste	394’450		404’850		361’390	
51101 Einwohnerkontrolle	500	15’200	3’800	18’700	3’680	23’944
51102 Zivilstandsamt	36’700		36’500		36’572	
51103 AHV-Zweigstelle		15’300		14’800		15’390
51104 Allgemeine Bürokosten	75’100	700	71’000	500	71’525	313
51500 Wirtschaft	9’700		9’800		5’655	
51501 Verkehr	332’400	21’800	280’500	81’200	343’546	90’832
51502 Kultur, Marktwesen, Vereine	149’700	7’300	163’950	7’300	142’699	1’955
51503 Freizeit und Tourismus	112’300	12’300	178’400	11’300	145’440	23’692
51504 Sport	32’000	1’500	19’300	1’500	13’255	597
51505 Landwirtschaft	23’900	900	-2’000	900	28’088	
51600 Sicherheit	105’800	3’000	88’700	3’000	46’816	187
51601 Militär / ZS / Schiesswesen	5’950	1’000	5’650	1’000	5’292	1’000
51602 Brandschutzmassnahmen	43’500	20’000	48’400	20’000	36’386	13’630
51603 Feuerwehrdienst	487’300	103’200	453’100	118’500	349’517	118’821
51604 Feuerwehrausrüstung	140’000	13’400	202’400	50’400	201’461	13’439
51605 Polizei	22’100	27’800	22’100	25’000	20’068	30’604
Total	**1’971’400**	**243’400**	**1’986’450**	**354’100**	**1’811’389**	**334’404**
Netto		**1’728’000**		**1’632’350**		**1’476’984**

Kommentare (Abweichungen zu Budget 2023)

Institution	Betrag	Erläuterung
51501 Verkehr	33’800	Höherer Gemeindebeitrag an den öffentlichen Verkehr infolge Buslinie 32 (Menzingen – Neuheim – Baar)
	30’000	Ortsaufwertung: Zusätzliche Bepflanzungen
	62’000	Wegfall Einnahmen Gemeindetageskarte – Es existiert kein attraktives Nachfolgeprodukt.
51503 Freizeit und Tourismus	35’000	Weihnachtsbeleuchtungen Edlibach und Finstersee, Umsetzung Weihnachtsbeleuchtung Dorf im 2023
51600 Sicherheit	70’000	Initialaufwand für die Einführung einer Parkplatzbewirtschaftung
51603 Feuerwehrdienst	91’000	Anschaffung Brandschutzjacken und Brandschutzhosen

Abteilung Soziales und Gesundheit

		Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
70100	Verwaltung Soziales	451’500	1’000	429’700	1’000	402’240	1’010
70201	Unterstützungen	1’056’500	219’000	1’096’500	219’000	903’473	535’786
70202	Alimentenbevorschussung	91’000	15’000	92’000	15’000	61’757	33’740
70301	Gesundheitswesen	1’535’200		1’436’200		1’080’306	
70302	Drogenprävention / Therapien	73’000	2’000	71’400		47’917	1’398
70303	Tierkadaverbeseitigung / Schlachtanlage	44’200		43’900		42’634	
70400	Kinder- und Erwachsenenschutz	50’000		50’000		6’866	
70501	Kinderbetreuung	198’000		168’000		155’764	
70502	Tagesfamilien	55’000		90’000		38’041	
70600	Integration	47’800	24’000	63’900	24’000	38’290	14’102
70801	Jugendarbeit	157’250		149’450		145’135	
70802	Schulische Sozialarbeit	103’400		101’150		94’015	
70900	Generationenarbeit	35’500		39’000		43’742	354
Total		**3’898’350**	**261’000**	**3’831’200**	**259’000**	**3’060’182**	**586’390**
Netto			**3’637’350**		**3’572’200**		**2’473’791**

Kommentare (Abweichungen zu Budget 2023)

Institution	Betrag	Erläuterung
70301 Gesundheitswesen	160’000	Kosten für Spitex und Privatspitex stark ansteigend, Budgetzahlen basieren auf Hochrechnung 2023
	100’000	Demgegenüber Minderaufwand in der Langzeitpflege erwartet
70501 Kinderbetreuung	30’000	Aufwand für subventionierte Betreuungsplätze (Kinderkrippen) gemäss aktueller Hochrechnung weiter ansteigend
70502 Tagesfamilien	35’000	Kosten bei Tagesfamilien rückläufig (Budget KiBiZ Kinderbetreuung Zug)

Investitionsrechnung Institutionelle Gliederung

		Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
10	**Präsidiales**	**0**	**0**	**290’000**	**0**	**0**	**0**
11000	**Informatik**	**0**	**0**	**290’000**	**0**	**0**	**0**
	Anschaffung Laptops / iPads Schule Menzingen [1] (ICT-Strategie 23 – 27)			290’000			
20	**Finanzen**	**0**	**150’000**	**1’050’000**	**0**	**0**	**0**
20402	**Aktivzinsen**	**0**	**150’000**	**1’050’000**	**0**	**0**	
	Darlehen Dorfgenossenschaft Menzingen [2]		150’000	1’050’000			
40	**Bau**	**2’425’000**	**481’000**	**2’575’000**	**150’000**	**2’344’793**	**144’124**
40202	**Infrastruktur Werkhof**	**0**	**0**	**0**	**0**	**185’910**	**0**
	Ersatz Meili Kommunalfahrzeug					185’910	
40300	**Planungen**	**50’000**	**0**	**60’000**	**0**	**28’629**	**0**
	Ortsplanungsrevision [3]	50’000		60’000		28’629	
40500	**Abwasser**	**740’000**	**481’000**	**625’000**	**150’000**	**960’797**	**144’124**
	Rahmenkredit Kanalisation 2019 – 2022					124’241	
	Rahmenkredit Kanalisation 2023 – 2026	300’000		300’000			
	Trennsystem Kanalisation Luegetenstrasse					433’723	
	Ortsdurchfahrt Meteorwasserleitung					288’523	
	Kanalisation Mangeli [4]	390’000	331’000	200’000		53’227	
	Kanalisationsanpassung Kreisel Nidfuren			125’000		61’084	
	Trennsystem Kanalisation Luegeten bis Edlibach* [5]	50’000					
	Kanalisationsanschlussgebühren		150’000		150’000		144’124
40601	**Strassen**	**1’635’000**	**0**	**1’890’000**	**0**	**1’169’458**	**0**
	Rahmenkr. Oberflächenb. 2021 – 2024	500’000		600’000		201’852	
	Strassensanierung Luegetenstrasse			20’000		349’330	
	Strassensanierung Gottschalkenbergstrasse [6]	300’000		580’000		24’713	
	Strassensanierung Gubelstrasse* [7]	50’000					
	Ortsdurchfahrt Strassenbau			50’000		393’563	
	Strassensanierung Bolzli-Gubel			610’000			
	Strassensanierung Sparenstrasse	785’000		30’000			
	Investitionsbeitrag Arkadeneinbau Hauptstrasse					200’000	
41	**Liegenschaften**	**6’616’000**	**0**	**2’790’000**	**0**	**1’827’029**	**6’169**
41305	**Friedhofgebäude**	**346’000**	**0**	**10’000**	**0**	**0**	**0**
	Neugestaltung Friedhof	346’000		10’000			
41306	**Sportplatz Chrüzegg**	**770’000**	**0**	**50’000**	**0**	**0**	**0**
	Sanierung Rasenplatz Chrüzegg	770’000		50’000			

Investitionsrechnung Institutionelle Gliederung

41311	**Schulhaus Dorf**	**0**	**0**	**150’000**	**0**	**0**	**0**
	Umbauarbeiten Schulhaus Dorf			150’000			
41312	**Schulhaus Marianum**	**1’200’000**	**0**	**60’000**	**0**	**0**	**0**
	Ersatzneubau Marianum / Eu*[8)]	1’200’000		60’000			
41314	**Schulhaus Ochsenmatt 2**	**4’130’000**	**0**	**1’820’000**	**0**	**122’197**	**0**
	Sanierung und Erweiterung*[9)]	4’130’000		1’820’000		122’197	
41317	**Schulhaus Finstersee**	**0**	**0**	**700’000**	**0**	**1’704’832**	**6’169**
	Projekt «Sanierung Plus»			700’000		1’704’832	6’169
41319	**Planung / Umsetzung öffentl. Bauten**	**100’000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Innenausbau neue Räumlichkeiten Musikschule Menzingen*[10)]	100’000					
41391	**Übrige Liegenschaften**	**70’000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Planung Parkierung*[11)]	20’000					
	Pfadiheim*[12)]	50’000					
51	**Zentrale Dienste**	**130’000**	**0**	**190’000**	**71’200**	**177’595**	**0**
51600	**Sicherheit**	**30’000**	**0**	**90’000**	**0**	**6’424**	**0**
	Realisierungskosten Tempo-30-Zonen Dorfkern	30’000		90’000		6’424	
51603	**Feuerwehrdienst**	**100’000**	**0**	**100’000**	**71’200**	**171’171**	**0**
	Investition neuer Löschwassertank			50’000	71’200	171’171	
	Investitionsbeiträge DGM (Löschschutzsanierung)[13)]	100’000		50’000			
70	**Soziales und Gesundheit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1’314’200**	**0**
70301	**Gesundheitswesen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1’314’200**	**0**
	Luegeten AG – Aktienkapitalerhöhung					1’314’200	
Total		**9’171’000**	**631’000**	**6’895’000**	**221’200**	**5’663’618**	**150’293**
Nettoinvestitionen			**8’540’000**		**6’673’800**		**5’513’325**

*-Positionen: Vorbehältlich Kreditgenehmigung mittels separater Sachvorlage durch die Gemeindeversammlung – Kommentare Seite 30

Kommentare

Investitionsprojekt	Erläuterung
[1)] Anschaffung Laptops/iPads Schule Menzingen	Geräte werden nicht gekauft, sondern im Service-Modell bezogen.
[2)] Darlehen Dorfgenossenschaft Menzingen	Jährliche Amortisationsrate des Rahmendarlehens von total CHF 1.75 Mio.
[3)] Ortsplanungsrevision	Bis 2025 abgeschlossen, prognostizierte Gesamtkosten von CHF 245'000
[4)] Kanalisation Mangeli	Die Gesamtausgaben von CHF 900'000 minus Baukostenbeiträge und Anschlussgebühren Privater führen zu Nettoausgaben von CHF 330'000 (analog Sachvorlage v. 24.11.21).
[5)] Trennsystem Kanalisation Luegeten bis Edlibach	Projektierungskosten 2024, Ausführung 2025 (CHF 800'000), Sachvorlage geplant an Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2024
[6)] Strassensanierung Gottschalkenbergstrasse	Verzögerung Projekt
[7)] Strassensanierung Gubelstrasse	Projektierungskosten 2024, Ausführung 2025 (CHF 1'950'000), Sachvorlage geplant an Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2024
[8)] Ersatzneubau Marianum Eu*	Bruttoinvestition inkl. Provisorium CHF 22'760'000, Ausführung bis 2028, Sachvorlage geplant an Gemeindeversammlung vom 27. November 2024
[9)] Schulhaus Ochsenmatt, Sanierung und Erweiterung	Bruttoinvestition inkl. Provisorium CHF 9'900'000, Ausführung bis 2026, Sachvorlage siehe Seite 42 ff.
[10)] Innenausbau neue Räumlichkeiten Musikschule Menzingen*	Sachvorlage geplant
[11)] Planung Parkierung*	Sachvorlage geplant
[12)] Pfadiheim*	Sachvorlage geplant an Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2024
[13)] Investitionsbeiträge Dorfgenossenschaft Menzingen: Löschschutzsanierung Hündlital/Wulfligen	Verzögerung der Bauarbeiten, Ausführung 2024 (CHF 50'000)
Löschschutzsanierung Neubrämen	Geplanter Anschluss Neubrämen inkl. Löschschutzverbesserung (CHF 50'000)

Investitionsrechnung Artengliederung

	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsausgaben	**9’171’000**	**0**	**6’895’000**	**0**	**5’663’618**	**0**
Sachanlagen	**9’021’000**	**0**	**5’735’000**	**0**	**4’120’790**	**0**
Strassen	1’665’000		1’980’000		975’882	
Kanalisation	740’000		625’000		960’797	
Übriger Tiefbau	1’136’000		110’000		171’171	
Hochbauten	5’480’000		2’730’000		1’827’029	
Mobilien			290’000		185’910	
Immaterielle Anlagen	**50’000**	**0**	**60’000**	**0**	**28’629**	**0**
Übrige Immaterielle Anlagen	50’000		60’000		28’629	
Darlehen	**0**	**0**	**1’050’000**	**0**	**0**	**0**
Private Unternehmen			1’050’000			
Beteiligungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**1’314’200**	**0**
Private Unternehmen					1’314’200	
Eigene Investitionsbeiträge	**100’000**	**0**	**50’000**	**0**	**200’000**	**0**
Kanton					200’000	
Öffentliche Unternehmen	100’000		50’000			
Investitionseinnahmen	**0**	**631’000**	**0**	**221’200**	**0**	**150’293**
Rückerstattungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**6’169**
Hochbauten						6’169
Investitionsbeiträge f. eig. Rechnung	**0**	**481’000**	**0**	**221’200**	**0**	**144’124**
Öffentliche Unternehmungen				71’200		
Private Haushalte		481’000		150’000		144’124
Rückzahlung von Darlehen	**0**	**150’000**	**0**	**0**	**0**	**0**
Private Unternehmen		150’000				
Total	**9’171’000**	**631’000**	**6’895’000**	**221’200**	**5’663’618**	**150’293**
Nettoinvestitionen		**8’540’000**		**6’673’800**		**5’513’325**

Traktandum 3

Kenntnisnahme Finanz- und Investitionsplan 2024 – 2028

Geschätzte Stimmberechtigte

Finanzplan
Die mittelfristige Finanzsituation der Gemeinde steht unter dem Vorzeichen einer Hochinvestitionsphase, welche bis 2028 dauert. Die vorliegende Mittelfristplanung basiert auf dem Budget 2024. Es wird mit konstantem Aufwand gerechnet und enthält eine Teuerung auf dem Sachaufwand von 1 % in allen Planjahren. Ein stärkerer Aufwandanstieg im Bereich Soziales zeichnet sich bei der Spitex ab. Die Abschreibungen steigen ab 2026 infolge Abschluss der Sanierung und Erweiterung Ochsenmatt 2 respektive ab 2028 durch die Inbetriebnahme des Ersatzneubaus Marianum Eu stark an. Bei Letzterem reduzieren sich die Abschreibungen auf rund die Hälfte aufgrund der partiellen Auflösung der gebildeten Vorfinanzierung.

Der heutige Steuerfuss von 67 % einer Einheit soll ab Budget 2024 um 2 Einheiten auf 65 % reduziert werden. Zusätzlich soll ein Steuerrabatt von rund 4 % zulasten der vorhandenen Steuerausgleichsreserve bis 2027 gewährt werden. Dann ist die Reserve fast aufgebraucht. Bei den Einkommenssteuern wird mit einem jährlichen Wachstum von 1.5 % bis 2 % gerechnet, bei der Vermögenssteuer mit 2 %. Die Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen verharren auf tiefem Niveau. Mögliche negative Auswirkungen der 8. Steuergesetzrevision sind im Finanzplan nicht enthalten. Die Einnahmen aus dem Zuger Finanzausgleich bedeuten für die Gemeinde die mit Abstand grösste Einnahmequelle. 2024 erhält die Gemeinde CHF 16.2 Mio. (Vorjahr CHF 14.6 Mio.). Der Finanzplan kalkuliert ab 2025 mit einem um CHF 0.5 Mio. reduzierten Finanzausgleich.

Investitionsplan
Das Investitionsprogramm 2024 bis 2028 weist mit Nettoinvestitionen von total CHF 46.1 Mio. eine sehr starke Investitionstätigkeit auf. Diese führen ab 2025 bis 2028 zu einer ansteigenden Nettoverschuldung von CHF 17 Mio. Die Schuldenbremse nach Finanzhaushaltsgesetz FHG wird für 2027 und 2028 bezüglich Nettoverschuldungsquotient voraussichtlich nicht eingehalten. In diese Investitionsperiode fallen als grösste Positionen der Ersatzneubau Marianum Eu mit CHF 22.7 Mio., das Schulhaus Ochsenmatt mit CHF 9.1 Mio., Strassensanierungen in der Höhe von CHF 8.4 Mio. sowie Kanalisationssanierungen mit CHF 2.7 Mio.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt:
Vom vorliegenden Finanz- und Investitionsplan ist Kenntnis zu nehmen.

Menzingen, 18. Oktober 2023
GEMEINDERAT

Finanzplan 2024–2028 – Erfolgsrechnung nach Kostenarten

		Budget	Budget	Finanzplan			
in CHF		2023	2024	2025	2026	2027	2028
3	**Aufwand**	**28’068’120**	**29’263’510**	**29’244’800**	**29’912’300**	**30’220’800**	**30’774’600**
30	Personalaufwand	14’180’450	15’443’670	15’683’800	15’939’500	16’106’800	16’263’700
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6’333’470	6’263’850	5’580’100	5’698’100	5’587’500	5’539’700
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1’698’500	1’450’600	1’705’900	1’930’900	1’937’500	2’288’900
34	Finanzaufwand	3’500	500	500	60’500	180’500	240’500
36	Transferaufwand	5’147’400	5’372’950	5’465’200	5’537’100	5’608’900	5’681’100
38	Ausserordentlicher Aufwand			70’300		46’200	
39	Interne Verrechnungen	704’800	731’940	739’000	746’200	753’400	760’700
4	**Ertrag**	**-28’294’120**	**-30’865’510**	**-30’631’500**	**-30’769’000**	**-30’905’500**	**-30’933’700**
40	Fiskalertrag	-7’051’000	-6’812’000	-7’050’500	-7’149’400	-7’249’900	-7’540’200
41	Regalien und Konzessionen	-110’000	-113’000	-113’000	-113’000	-113’000	-113’000
42	Entgelte	-2’048’400	-2’111’500	-2’125’400	-2’136’200	-2’147’000	-2’157’600
44	Finanzertrag	-187’600	-353’450	-261’500	-218’600	-183’700	-170’700
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	-71’800	-62’400	-69’300	-85’300	-90’800	-96’300
46	Transferertrag	-17’960’520	-20’361’220	-19’952’800	-20’000’300	-20’047’700	-20’095’200
48	Ausserordentlicher Ertrag	-160’000	-320’000	-320’000	-320’000	-320’000	
49	Interne Verrechnungen	-704’800	-731’940	-739’000	-746’200	-753’400	-760’700
Ergebnis (Mehrertrag / Mehraufwand)		**-226’000**	**-1’602’000**	**-1’386’700**	**-856’700**	**-684’700**	**-159’100**

Kommentare

Artengliederung		**Erläuterung**
30	Personalaufwand	Planung Basis Budget 2024 (Teuerung 2.2 %), Teuerung 1 % p. a. bis 2028
31	Sachaufwand	Annahme jährliche Teuerung von 1 % – Es wird von einer bewussten Ausgabendisziplin ausgegangen.
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Lineare Abschreibungen ab Nutzungsbeginn über Nutzungsdauer, ab 2026 Sanierung und Erweiterung Ochsenmatt 2, ab 2028 Ersatz-neubau Marianum Eu
36	Transferaufwand	Ansteigende Kosten im Sozial- und Gesundheitswesen, insbesondere bei den Beiträgen der Langzeitpflege, Spitex und der wirtschaftlichen Sozialhilfe
38	Ausserordentlicher Aufwand	Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen 2025 und 2027
40	Fiskalertrag	2024–2027: Steuerfuss 65 % abzüglich 4 % Steuerrabatt 2028: Steuerfuss 65 % abzüglich 2 % Steuerrabatt
46	Transferertrag	Aus dem Zuger Finanzausgleich erhält die Gemeinde 2024 CHF 16.2 Mio. (Budget 2023 CHF 14.6 Mio.). Für die Planperiode wird ab 2025 mit einem um CHF 0.5 Mio. tieferen Beitrag gerechnet.
48	Ausserordentlicher Ertrag	Entnahme von rund 4 Steuerprozenten aus der Steuerausgleichsreserve 2024–2027

Finanzplan 2024–2028 – Erfolgsrechnung nach Abteilungen

in CHF		Budget 2023	Budget 2024	Finanzplan 2025	2026	2027	2028
10	**Präsidiales**	**2’036’440**	**2’164’860**	**2’166’300**	**2’202’300**	**2’238’300**	**2’263’000**
20	**Finanzen,** wovon	**-20’969’980**	**-22’603’390**	**-22’318’500**	**-22’311’000**	**-22’253’100**	**-22’146’700**
20501	Ordentliche Steuern	-6’305’000	-6’226’000	-6’356’500	-6’455’400	-6’555’800	-6’526’100
20502	Übrige Steuern	-826’000	-832’000	-940’000	-939’900	-940’000	-939’900
20503	Finanzausgleich	-14’174’000	-15’780’200	-15’280’200	-15’280’200	-15’280’200	-15’280’200
30	**Bildung**	**7’339’450**	**7’705’230**	**7’697’100**	**7’853’000**	**7’920’200**	**7’988’400**
40	**Bau**	**2’661’100**	**2’647’650**	**2’837’200**	**2’864’000**	**2’928’600**	**2’835’000**
41	**Liegenschaften**	**3’502’440**	**3’118’300**	**2’755’000**	**2’985’200**	**2’867’000**	**3’261’900**
51	**Zentrale Dienste**	**1’632’350**	**1’728’000**	**1’752’300**	**1’744’700**	**1’727’900**	**1’671’000**
70	**Soziales und Gesundheit,** wovon	**3’572’200**	**3’637’350**	**3’723’900**	**3’805’100**	**3’886’400**	**3’968’300**
70201	Unterstützungen	877’500	837’500	865’800	892’400	919’100	946’000
70301	Gesundheitswesen	1’436’200	1’535’200	1’583’700	1’629’300	1’675’000	1’721’000
Ergebnis (Mehrertrag / Mehraufwand)		**-226’000**	**-1’602’000**	**-1’386’700**	**-856’700**	**-684’700**	**-159’100**

Finanzplan 2024 – 2028 – Planbilanz

in CHF	Bilanz 2022	2024	2025	2026	2027	2028
Aktiven	**48’992’508**	**49’252’077**	**50’149’476**	**57’894’431**	**66’068’331**	**65’812’132**
Finanzvermögen, wovon	**27’353’876**	**17’169’876**	**7’971’476**	**7’613’231**	**7’278’131**	**7’644’931**
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	7’858’862	5’874’862	3’676’462	3’318’217	2’983’117	3’349’917
Verwaltungsvermögen, wovon	**21’638’632**	**32’082’200**	**42’178’000**	**50’281’200**	**58’790’200**	**58’167’201**
Sachanlagen	16’690’631	25’749’999	35’831’999	44’165’999	52’905’999	52’512’000
Immaterielle Anlagen	0	0	195’000	146’000	97’000	48’000
Darlehen	550’000	1’850’000	1’700’000	1’550’000	1’400’000	1’250’000
Beteiligungen, Grundkapitalien	3’614’201	3’614’201	3’614’201	3’614’201	3’614’201	3’614’201
Investitionsbeiträge	783’800	868’000	836’800	805’000	773’000	743’000
Passiven	**-44’577’469**	**-47’650’077**	**-48’762’777**	**-57’037’731**	**-65’383’631**	**-65’653’031**
Fremdkapital, wovon	**-10’480’955**	**-9’390’564**	**-9’290’564**	**-16’584’119**	**-24’484’119**	**-24’384’119**
Total Laufende Verbindlichkeiten	-5’589’761	-4’666’669	-4’666’669	-4’666’669	-4’666’669	-4’666’669
Langfristige Finanz-verbindlichkeiten	0	0	0	-8’000’000	-16’000’000	-16’000’000
Eigenkapital, wovon	**-34’096’513**	**-38’259’513**	**-39’472’213**	**-40’453’613**	**-40’899’513**	**-41’268’913**
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-731’993	-597’793	-528’493	-443’193	-352’393	-256’093
Vorfinanzierungen	-7’200’000	-10’350’000	-10’350’000	-10’350’000	-10’350’000	-10’131’000
Übriges Eigenkapital	-1’495’000	-1’015’000	-695’000	-375’000	-55’000	-55’000
Freies Eigenkapital vor Gewinnverwendung	-24’669’520	-26’296’720	-27’898’720	-29’285’419	-30’142’119	-30’826’819
Ergebnis (Mehrertrag / Mehraufwand)	**-4’415’039**	**-1’602’000**	**-1’386’700**	**-856’700**	**-684’700**	**-159’100**

Kommentare

Bilanzposition	Erläuterung
Flüssige Mittel und kurzfr. Geldanlagen bzw. langfristige Verbindlichkeiten	Die erwirtschaftete Selbstfinanzierung (Cash-Flow) genügt bis 2025 zur Eigenfinanzierung der Investitionen. Ab 2026 ist zusätzliches Fremdkapital zur Finanzierung der Investitionen am Kapitalmarkt aufzunehmen.
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Die Fremdkapitalaufnahme steigt bis 2027/2028 auf CHF 16 Mio.
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	Die Spezialfinanzierung Abwasser erwirtschaftet mit den aktuell geltenden Gebühren jährliche Defizite zulasten der Reserve. Die Reserve ist in der Planperiode jedoch genügend hoch geäufnet.
Eigenkapital	Das gute Eigenkapitalpolster entwickelt sich von heute CHF 33.1 Mio. (31.12.2022) auf CHF 41.3 Mio. (31.12.2028).

Investitionsplan 2024–2028 – Investitionsprojekte

in CHF	Beschluss GV	Bruttokredit	Investitionen per 31.12.23	Budget 2024
Bewilligte Kredite		**14’490’800**	**10’890’931**	**3’220’000**
Strassen				
Rahmenkredit Oberflächenbeläge (2021–2024)	25.11.20	2’000’000	1’407’000	500’000
Strassensanierung Luegetenstrasse	25.11.20	480’000	571’547	
Strassensanierung Gottschalkenbergstrasse	14.06.21	620’000	304’713	300’000
Ortsdurchfahrt Strassenbau	25.11.20	390’000	443’563	
Strassensanierung Bolzli – Gubel	13.06.22	640’000	610’000	
Strassensanierung Sparenstrasse	30.11.22	800’000	15’000	785’000
Realisierungskosten Tempo-30-Zonen Dorfkern	13.06.22	111’000	56’424	30’000
Kanalisation				
Rahmenkredit Kanalisation (2023–2026)	30.11.22	1’200’000	100’000	300’000
Kanalisationsanschlussgebühren (2023–2026)		-600’000	-150’000	-150’000
Trennsystem Kanalisation Luegetenstrasse	25.11.20	550’000	593’952	
Kanalisation Mangeli	24.11.21	900’000	443’227	390’000
Kanalisation Mangeli – Beiträge Privater	24.11.21	-570’000	-170’000	-331’000
Kanalisationsanpassung Kreisel Nidfuren	24.11.21	250’000	186’084	
Übriger Tiefbau				
Neugestaltung Friedhof	12.06.23	356’000	10’000	346’000
Sanierung Rasenplatz Chrüzegg	12.06.23	800’000	30’000	770’000
Investition neuer Löschwassertank	13.06.22	260’000	211’171	
Investition neuer Löschwassertank – Beitrag GVZ	13.06.22	-71’200	-71’200	
Hochbauten				
Schulhaus Finstersee «Sanierung Plus»	27.11.19	2’000’000	3’388’154	
Schulhaus Finstersee «Sanierung Plus» – Zusatzkredit	25.11.20	720’000		
Umbauarbeiten Schulhaus Dorf	30.11.22	150’000	130’000	
Sanierung u. Erweiterung Ochsenmatt 2 – Projektierung	24.11.21	730’000	772’192	
Ersatzneubau Schulhaus Marianum Eu – Studienauftrag	30.11.22	400’000	70’000	330’000
Mobilien				
Anschaffung Laptops / iPads Schule Menzingen[1)] (ICT-Strategie 23–27)	30.11.22	290’000	0	
Darlehen				
Dorfgenossenschaft Menzingen (Rahmendarlehen)[2)]	25.11.20	1’750’000	1’750’000	-150’000
Immaterielle Anlagen				
Ortsplanungsrevision	div.	240’000	144’104	50’000
Investitionsbeiträge				
Dorfgenossenschaft Menzingen (Löschschutzsanierung Hündlital / Wulfligen)	08.10.18	95’000	45’000	50’000

	Finanzplan			
	2025	2026	2027	2028
	150’000	**100’000**	**-150’000**	**-150’000**
	400’000	400’000		
	-150’000	-150’000		
	-150’000	-150’000	-150’000	-150’000
	50’000			

Kommentare Investitionsprojekte

[1] Anschaffung Laptops / iPads Schule Menzingen

Geräte werden nicht gekauft, sondern im Servicemodell bezogen

[2] Dorfgenossenschaft Menzingen (Rahmendarlehen)

Rückzahlung Darlehen in jährlichen Tranchen von CHF 150’000 ab 2024

Investitionsplan 2024–2028 – Investitionsprojekte

in CHF	Beschluss GV	Bruttokredit	Investitionen per 31.12.23	Budget 2024
Geplante Kredite		**43’830’000**	**0**	**5’320’000**
Strassen				
Rahmenkredit Oberflächenbeläge (2025–2028)*		2’000’000		
Strassensanierung Gubelstrasse*		2’000’000		50’000
Strassensanierung Mangeli*		1’030’000		
Strassensanierung im Dörfli, Finstersee*		750’000		
Strassensanierung Gutschstrasse*		1’000’000		
Kanalisation				
Rahmenkredit Kanalisation (2027–2030)*		1’200’000		
Kanalisationsanschlussgebühren (2027–2030)		-400’000		
Trennsystem Kanalisation Luegeten bis Edlibach*		850’000		50’000
Kanalisation im Dörfli, Finstersee*		370’000		
Hochbauten				
Sanierung und Erweiterung Ochsenmatt 2*[3)]		9’380’000		4’130’000
Innenausbau neue Räumlichkeiten Musikschule*		400’000		100’000
Ersatzneubau Schulhaus Marianum / Eu*[4)]		22’610’000		870’000
Pfadiheim*		1’000’000		50’000
Tiefgarage unter Rathausplatz*		1’000’000		20’000
Mobilien				
Neubeschaffung Kommunalfahrzeug Werkhof		220’000		
Ersatz Pionierfahrzeug Feuerwehr (Gutsch 3)		550’000		
Ersatz Pionierfahrzeug – Beitrag GVZ		-180’000		
Investitionsbeiträge				
Dorfgenossenschaft Menzingen (Löschschutzsanierung Neubrämen)		50’000		50’000
Total Nettoinvestitionen		**58’320’800**	**10’890’931**	**8’540’000**

	Finanzplan			
	2025	2026	2027	2028
	11’750’000	**9’970’000**	**10’700’000**	**5’190’000**
	500’000	500’000	500’000	500’000
	1’950’000			
	30’000	1’000’000		
	30’000	720’000		
			1’000’000	
			300’000	300’000
			-100’000	-100’000
	800’000			
	20’000	350’000		
	4’500’000	500’000		
	200’000	100’000		
	1’200’000	6’800’000	9’000’000	4’490’000
	950’000			
	980’000			
	220’000			
	550’000			
	-180’000			
	11’900’000	**10’070’000**	**10’550’000**	**5’040’000**

Kommentare Investitionsprojekte

***– Positionen**

Vorbehältlich Kreditgenehmigung durch die GV
(via separates Sachgeschäft)

[3] Sanierung und Erweiterung Ochsenmatt 2

Sachvorlage siehe Seite 42 ff.

[4] Ersatzneubau Schulhaus Marianum Eu

Sachvorlage geplant an GV vom 27. November 2024

Finanzplan 2024–2028 – Kennzahlen

	Budget	Finanzplan			
Selbstfinanzierungsgrad	2024	2025	2026	2027	2028
Selbstfinanzierung x 100 / Nettoinvestitionen	31.6 %	23.0 %	24.7 %	21.2 %	49.1 %

Aussage:

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, in welchem Masse, die Gemeinde Menzingen neue Investitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanzieren kann. Gerade bei kleinen Gemeinden kann diese Zahl von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken.

Richtwerte: Hochkonjunktur: über 100 %, Normalfall: 80–100 %, Abschwung: 50–80 %, ungenügend: <50 %

	Budget	Finanzplan			
Selbstfinanzierungsanteil	2024	2025	2026	2027	2028
Selbstfinanzierung x 100 / Laufender Ertrag	9.2 %	9.1 %	8.3 %	7.4 %	8.2 %

Aussage:

Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.

Richtwerte: >20 % = gut, 10–20 % = mittel, <10 % = schlecht

	Budget	Finanzplan			
Zinsbelastungsanteil	2024	2025	2026	2027	2028
Nettozinsen x 100 / Laufender Ertrag	-0.4 %	-0.3 %	0.0 %	0.6 %	0.8 %

Aussage:

Der Zinsbelastungsanteil zeigt die Belastung des Haushaltes durch Zinskosten. Je tiefer der Wert ist, desto grösser ist der Handlungsspielraum der Gemeinde.

Richtwerte: 0–4 % = gut, 4–9 % = genügend, >10 % = schlecht

	Budget	Finanzplan			
Kapitaldienstanteil	2024	2025	2026	2027	2028
Passivzinsen + ordentl. Abschreibungen x 100 / Laufender Ertrag	4.7 %	5.4 %	6.5 %	7.0 %	8.4 %

Aussage:

Der Kapitaldienstanteil drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.

Richtwerte: bis 5 % = geringe Belastung, 5–15 % = tragbare Belastung, >15 % = hohe Belastung

	Budget	Finanzplan			
Investitionsanteil	2024	2025	2026	2027	2028
Bruttoinvestitionen x 100 / Gesamtausgaben	25.3 %	31.7 %	27.6 %	28.2 %	16.0 %

Aussage:

Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Richtwerte: Investitionstätigkeit < 10 % = schwach, 10 % – 20 % = mittel, 20 % – 30 % = stark, > 30 % = sehr stark

	Budget	Finanzplan			
Nettoschuld pro Einwohner	2024	2025	2026	2027	2028
Fremdkapital – Finanzvermögen / Einwohnerzahl per 31.12.	-1’673	283	1’921	3’676	3’569

Aussage:

Die Nettoschuld pro Einwohner gilt als Gradmesser für die Verschuldung.

Richtwerte: < CHF 0 = Nettovermögen, CHF 0 – 1’000 = geringe Verschuldung, CHF 1’001 – 2’500 = mittlere Verschuldung, CHF 2501 – 5000 = hohe Verschuldung, > CHF 5000 = sehr hohe Verschuldung

	Budget	Finanzplan			
Diverse Kennzahlen	2024	2025	2026	2027	2028
Steuerfuss [1)]	61 %	**61 %**	**61 %**	**61 %**	**63 %**
Einwohnerzahl	4’650	4’660	4’670	4’680	4’690
Anzahl Arbeitnehmende (Stellenprozente)	95.2	95.5	96.6	96.7	96.8

[1)] inkl. Steuerrabatt 4 % (bis 2027) bzw. 2 % (2028)

Traktandum 4

Ausführung Sanierung und Erweiterung Schulhaus Ochsenmatt 2 – Kreditbegehren

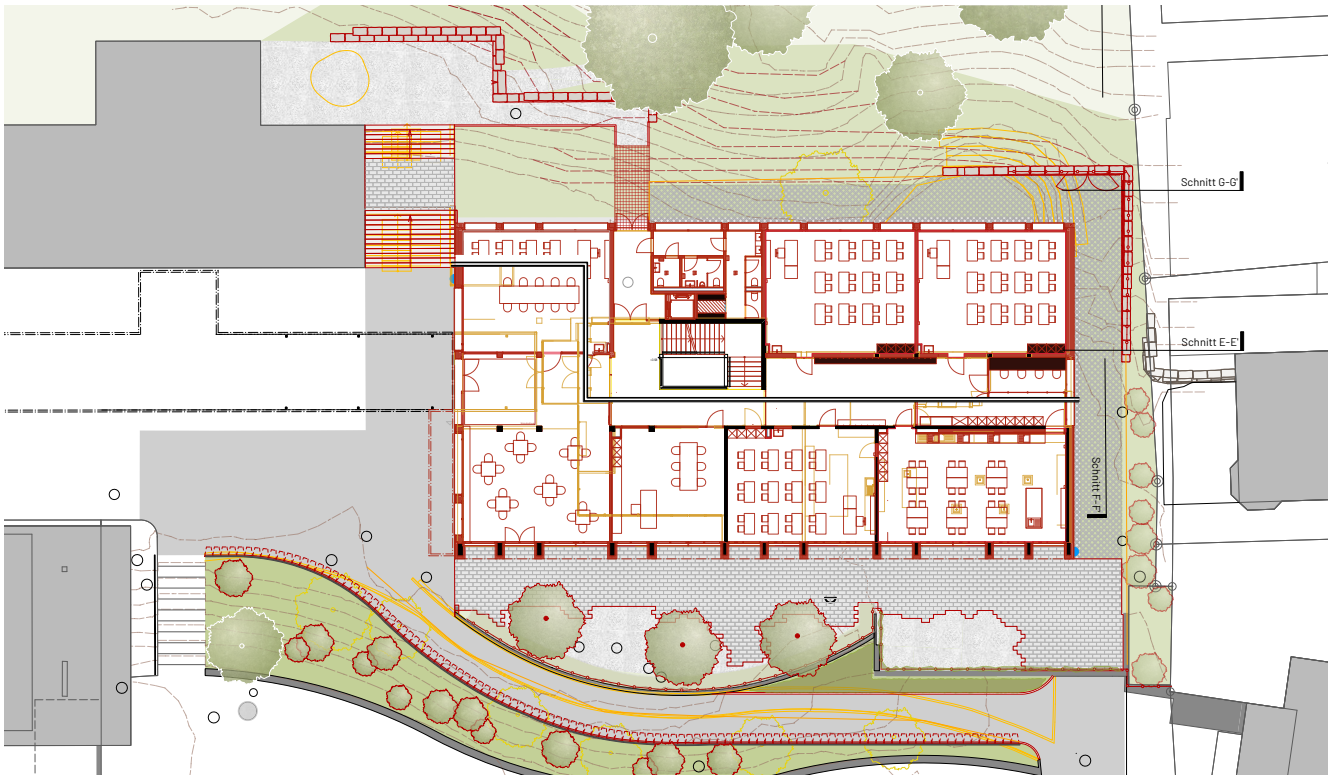
Geschätzte Stimmberechtigte
An der Gemeindeversammlung vom 24. November 2021 wurde der Projektierungskredit für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Ochsenmatt 2 genehmigt. Aufgrund des grossen Instandsetzungsbedarfs, insbesondere bei der Gebäudehülle, beim Innenausbau und bei den Sanitärzellen, startete unmittelbar nach der Abstimmung die Organisation und Durchführung der Planerevaluation. Dabei wurden im selektiven Verfahren vier Generalplanerteams aus den Bereichen Architektur (federführend), Baumanagement, Landschaftsarchitektur, Bauingenieurwesen, Gebäudetechnik (HLKSE, MSRL) sowie Spezialisten (Bauphysik, Brandschutz etc.) beauftragt, eine Projektaufgabe mit Honorarofferte auszuarbeiten. Im Oktober 2022 erhielt das Generalplanerteam von Schärli Architekten AG aus Luzern den Zuschlag zur Ausarbeitung des Projektes. Basierend auf der Bauprojektdokumentation vom 4. September 2023 wird nun das Kreditbegehren für die Ausführung der Sanierung und Erweiterung gestellt.

Schulraumbedarf

Im Rahmen der strategischen Planung hat die Gemeinde Menzingen vorgängig das Potenzial der gesamten Schulanlage Ochsenmatt geprüft. Dabei wurde erkannt, dass aus betrieblichen und pädagogischen Gründen ein Anbau an das Schulhaus Ochsenmatt 2 für die Sekundarstufe I (Zyklus 3) von grossem Vorteil ist. Neu können drei Lernstudios für die Oberstufe inklusive Input-, Fach- und Gruppenräumen sowie Gemeinschafts- und Lehrervorbereitungsflächen für sechs bis neun Sekundarklassen innerhalb des gleichen Gebäudes angeboten werden. Die Bedürfnisse einer offenen und modernen Schule für die Sekundarstufe I lassen sich somit optimal erfüllen. Mit den geplanten baulichen Massnahmen und Rochaden werden zudem Räumlichkeiten im Schulhaus Ochsenmatt 1 für die Mittelstufe II (Zyklus 2) freigespielt, wodurch sich auch der zukünftige Bedarf für die Primarschule abdecken lässt.

Projektbeschrieb

Neben den betrieblichen Überlegungen hat sich während der Planung gezeigt, dass mit einer Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Ochsenmatt 2 aus städtebaulicher, ökonomischer und ökologischer Sicht eine nachhaltige Lösung erreicht werden kann. Einerseits kann ein ressourcenschonender Umgang mit dem Bestand gewährleistet werden, da wenig neue Landfläche auf dem Areal verbaut wird. Zudem wird mit dem notwendigen Erhalt der unterirdischen Zivilschutzanlage keine graue Energie vernichtet. Da sich der Rohbau mit Baujahr 1983 noch in einem guten baulichen Zustand befindet, kann das Gebäude mit gezielten Sanierungs- und Ertüchtigungsmassnahmen für einen neuen Lebenszyklus instandgesetzt und eine Wertvernichtung vermieden werden.



Situationsplan Parzelle Nr. 194

Innenansicht

Im vorliegenden Bauprojekt ist im Erdgeschoss eine neue, grosszügige Eingangshalle vorgesehen, welche als Aufenthaltsfläche für Begegnungen und Veranstaltungen eingesetzt werden kann. Dank einer Öffnung zum Pausenplatz kann der Pausenkiosk witterungsgeschützt direkt von der Halle bedient werden. Ebenfalls neu im Erdgeschoss angeordnet sind ein multifunktional nutzbarer Besprechungsraum, ein Raum für die schulische Heilpädagogik, ein zweiter Raum für das Fach Natur und Technik inklusive Vorbereitungszone sowie ein separater Hauswartraum. Als Fazit aus dem Variantenvergleich im Vorprojekt wurde erkannt, dass der Raumbedarf mit einem kompletten Ausbau des Erdgeschosses effizienter abgedeckt werden kann als mit einem Ausbau des Dachgeschosses. Die Erschliessung des Gebäudes erfolgt wie bisher über das zentral gelegene Treppenhaus, welches neu durch Dachfenster natürlich belichtet wird. Um die Anforderung an die hindernisfreie Erschliessung umsetzen zu können, wird im Anbau neben den neu angeordneten Sanitärzellen ein Lift integriert, welcher sämtliche Schulgeschosse miteinander verbindet. Die heutige Unterteilung der Unterrichtsräume wird grösstenteils beibehalten und durch die zusätzlich notwendigen Räume im Anbau ergänzt. Sämtliche Räume werden technisch auf den aktuellen Stand gebracht, mit neuen Oberflächen (Wände, Decken, Böden) versehen und mit neuem Mobiliar ausgestattet. Die Zivilschutzanlage im Untergeschoss wird auch zukünftig weiterbetrieben. Hierzu sind Anpassungsarbeiten im Zusammenhang mit der Erweiterung notwendig.

Im Hinblick auf die energetische Sanierung der Gebäudehülle ist geplant, die bestehende Kompaktfassade durch eine hinterlüftete Faserzementfassade mit kleinformatigen Platten in rotbraunem Erdton zu ersetzen. Mit dieser Materialisierung wird ein harmonisches Farb- und Materialisierungskonzept mit der Gesamtanlage angestrebt. Sämtliche Fenster sollen durch Holz-Metall-Fenster mit dreifach Isolierverglasung und Alu-Rafflamellenstoren ersetzt und die Dachfläche mit einem neuen Blechdach eingekleidet werden. Für die Wärmeerzeugung wird der bestehende Anschluss an das Fernwärmenetz der WWZ (Holzwärmeverbund Menzingen – Zug) beibehalten. Die Wärmeverteilung soll neu im gesamten Gebäude über Heizkörper erfolgen, wodurch eine schnellere Regulierbarkeit erzielt werden kann. Durch die ideale Ost-/West-Ausrichtung der Dachfläche ist zudem eine beidseitig aufgesetzte Photovoltaikanlage vorgesehen. Die Energiegewinnung der Photovoltaikanlage erfolgt mit effizienten Solarpanels, die einen hohen Leistungsertrag aufweisen. Erneuert werden ausserdem die Elektroverteilung, die Beleuchtung sowie die Sanitärleitungen und -apparate. Mit der Installation von Akustikdecken können auch die Anforderungen an die Raumakustik umgesetzt werden. Der Einbau einer kontrollierten Lüftung ist nicht geplant. Mit Ausnahme der mechanischen Lüftung für die Sanitärräume werden sämtliche Räume manuell über die Fenster gelüftet. Da Menzingen nicht Teil des Trägervereins Energiestadt ist, wird ein Minergielabel nicht angestrebt. Die Baumassnahmen sollen jedoch ressourcenschonend, schadstoffarm und nach den aktuellen gesetz-

Aussenansicht

lichen Vorgaben umgesetzt werden. Bauteile, welche neu in das Gebäude integriert werden, müssen den ökologischen Vorgaben gemäss dem ECO-BKP Bauteilkatalog entsprechen.

Für den Aussenraum ist mit einer Verbreiterung der Erschliessungsrampe und den neu gestalteten Aufenthaltsbereichen ebenfalls eine Aufwertung vorgesehen. Dank einem neuen Sekundärzugang kann der neu geschaffene Aufenthaltsbereich an der Hangkante direkt vom 1. Obergeschoss des Schulhauses Ochsenmatt 2 über eine kleine Brücke hindernisfrei erreicht werden. Entlang der Fassade ermöglicht ein Unterhaltskorridor den Zugang zum östlichen Teil der Parzelle. Mittels naturnaher und ökologisch vielfältiger Bepflanzung wird ein Beitrag zur Biodiversität geleistet.

Zu erwartender Kostenrahmen
Gemäss derzeitigem Projektstand (Kostenvoranschlag September 2023) werden die zu erwartenden Kosten für die erwähnten baulichen Massnahmen bei einem Genauigkeitsgrad von +/- 10 % auf rund CHF 9.1 Mio. geschätzt.
Die Kostenzunahme gegenüber den ursprünglich geschätzten Kosten aus der Machbarkeitsstudie von CHF 6.35 Mio. (Kostenstand Mai 2021) werden insbesondere mit der seit 2022 markanten Teuerung im Bauwesen, einer höheren Eingriffstiefe in den Bestand (z. B. Erneuerung sämtlicher inneren Oberflächen), zusätzlichen Betriebseinrichtungen (interaktive Wandtafeln) sowie zusätzlichen Massnahmen zugunsten eines nachhaltigen Projektes (z. B. grösserer Perimeter für die Aussenraumgestaltung, beidseitige statt einseitige Photovoltaikanlage auf Dachfläche) begründet.

Erforderlicher Ausführungskredit
Der Kredit (+/- 10 %) für die Ausführung der Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Ochsenmatt 2 setzt sich wie folgt zusammen (inkl. MWST):

Vorbereitungsarbeiten	CHF	526’000.00
Gebäude	CHF	7’540’000.00
Betriebseinrichtungen	CHF	140’000.00
Umgebung	CHF	453’000.00
Baunebenkosten	CHF	31’000.00
Reserven	CHF	410’000.00
Zwischentotal	CHF	9’100’000.00
Phase 22, Planerevaluation / Auswahlverfahren	CHF	150’000.00
Total SIA Phase 22 – 53, gerundet	**CHF**	**9’250’000.00**
Abzug Projektierungskredit SIA Phase 22, 31 – 33	CHF	730’000.00
Total Ausführungskredit, gerundet	**CHF**	**8’520’000.00**

Stellungnahme Rechnungsprüfungskommission
Gemäss Art. 13 der Gemeindeordnung erstattet die Rechnungsprüfungskommission bei Kreditvorlagen ab CHF 3 Millionen einen Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung:

Das Schulhaus Ochsenmatt 2 soll für 9.25 Mio. (inkl. Projektierungskredit) saniert und ausgebaut werden. Die Sanierung und Erweiterung/Ausbau ist notwendig und wird mit der Installation einer PV-Anlage den aktuellen Möglichkeiten angepasst. Dadurch bleibt die Anlage modern und deckt eine langfristige Nutzung ab. Zudem bleibt die Gemeinde Menzingen für bestehende und neue Einwohner/innen attraktiv.

Die Firma Schärli Architekten AG, Luzern wurde im selektiven Verfahren aus vier Firmen unter der Leitung der Zeitraum Planungen AG für die Durchführung der Sanierung und Erweiterung ausgewählt. Ein Detailbericht von Zeitraum Planungen AG zeigt die Gründe und Kennzahlen für die Auswahl dar.

Gemäss Projektierungskredit und entsprechender Kostenschätzung wurde der Betrag im Jahre 2021 auf 6.35 Mio. geschätzt. Mit der aktuellen Kostenschätzung von 9.1 Mio. (+/-10 %) beträgt die Kostensteigerung über 40 %. Die Steigerung wird hauptsächlich mit höheren Kosten im Baubereich sowie zusätzlichen Installationen begründet.

Die Rechnungsprüfungskommission erachtet die zusätzlichen Installationen/Renovationen als sinnvoll und ist der Meinung, dass die Schulanlage den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden soll, auch wenn der starke Kostenanstieg nicht klar nachvollzogen werden kann.

Termine
Nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung ist im ersten Halbjahr 2024 das Bewilligungsverfahren geplant. Die Inbetriebnahme ist spätestens auf Sommer 2027 vorgesehen.

Provisorien
Während der Ausführung ist ein separates Provisorium geplant. Die entsprechende Kreditvorlage finden Sie im nachstehenden Traktandum ab Seite 46.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt:
Für die Ausführung des Projektes «Sanierung und Erweiterung Schulhaus Ochsenmatt 2» werden CHF 8’520’000.00 (inkl. MWST) als Ausführungskredit zulasten der Investitionsrechnung gesprochen.

Menzingen, 18. Oktober 2023
GEMEINDERAT

Traktandum 5

Erstellung Schulprovisorium – Kreditbegehren

Geschätzte Stimmberechtigte
Durch die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Ochsenmatt 2 (vgl. Traktandum 4) sind für die Aufrechterhaltung des Schulbetriebs Ersatzräumlichkeiten erforderlich. In Abhängigkeit mit dem Bauprojekt Ochsenmatt 2 ist ab dem Schuljahr 2024/2025 rechtzeitig ein Provisorium für die Sekundarschule bereitzustellen. Das Schulprovisorium soll anschliessend für die Primarschule im Zusammenhang mit dem Ersatzneubau auf dem Areal Marianum Eu weiter genutzt werden.

Evaluation Standort
Die Abteilung Bau hat zusammen mit der Schulleitung evaluiert, welche Standorte und Systemvarianten für das Schulprovisorium infrage kommen würden. Aus betrieblichen Gründen ist eine gewisse örtliche Nähe zu den bestehenden Anlagen vorausgesetzt. Die definitive Platzierung und Systemvarianten konnten zum heutigen Zeitpunkt noch nicht festgelegt werden. Als Standort kommt grundsätzlich der Platz «Alter Werkhof» an der Eustrasse infrage, an welchem das Provisorium der Luegeten AG steht. Seit dem Umzug ins neue Pflegezentrum an der Luegetenstrasse im Juni 2021 hat der Pavillon für die Luegeten AG ausgedient. Von März 2022 bis Ende September 2023 wurde das Provisorium als Unterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine genutzt. Eine Nachfolgeregelung der Luegeten AG konnte bis heute nicht erreicht werden. Somit steht das Gebäude weiterhin zum Verkauf offen. Folglich wurden zwei Varianten ausgearbeitet.

Variante A: Miete Container
Unter der Annahme, dass der Verkauf des Pavillons der Luegeten AG an einen Dritten bis Ende 2023 zustande kommt, ist voraussichtlich am Standort «Alter Werkhof» ein zweistöckiger Containerbau vorgesehen. Das Raumangebot soll auf jeden Fall die Grundbedürfnisse beziehungsweise die kantonalen Vorgaben an Schulraum abdecken. Dafür eignet sich der Containerbau bestens, obwohl die Container im Innenraum und auch nach aussen hin einen behelfsmässigen Eindruck erwecken.

Variante B: Übernahme Pavillon von der Luegeten AG
Unter der Annahme, dass kein Verkauf des Pavillons der Luegeten AG bis Ende 2023 zustande kommt, würde die Einwohnergemeinde Menzingen den Pavillon von der Luegeten AG übernehmen und den Schulraum mit baulichen Anpassungen erstellen. Der Übernahmepreis sowie die Umbaukosten dürfen die Gesamtkosten aus Variante A nicht übersteigen. Die Machbarkeitsabklärungen haben ergeben, dass die Umnutzung des Pavillons in ein Schulprovisorium möglich ist.

Zu erwartender Kostenrahmen
Gemäss derzeitigem Projektstand werden die zu erwartenden Kosten für die erwähnten Varianten bei einem Genauigkeitsgrad von +/- 10 % auf rund CHF 1.9 Mio. geschätzt (Stand August 2023). Die Abrechnung erfolgt über die beiden Projekte «Sanierung und Erweiterung Ochsenmatt 2» und «Ersatzneubau Schulhaus Marianum Eu» der Investitionsrechnung.

Anträge
Der Gemeinderat beantragt:
1. Für die Erstellung eines Schulraumprovisoriums werden CHF 1’900’000.00 (inkl. MWST) als Verpflichtungskredit zulasten der Investitionsrechnung gesprochen.
2. Dem Gemeinderat wird die Kompetenz übertragen, innerhalb des bewilligten Kreditrahmens die Ausführungsvariante (Miete Container oder Übernahme Pavillon) selbstständig zu bestimmen.

Menzingen, 18. Oktober 2023
GEMEINDERAT

Traktandum 6

Revision Personal- und Besoldungsreglement

Geschätzte Stimmberechtigte
Die Einwohnergemeinde Menzingen lehnt sich mit ihrem Personalrecht (Personal- und Besoldungsreglement und Vollzugserlasse) massgeblich an das kantonale Personalrecht an. Das heisst, dass in den gemeindlichen Bestimmungen das kantonale Recht zum grössten Teil wiederholt wird und einzelne Bestimmungen den Verhältnissen von Menzingen angepasst sind. Unterschiede bestehen insbesondere bei Fragen der Arbeitszeitgestaltung oder bei den Spesenentschädigungen, wobei sich die unterschiedlichen Regelungen schon heute mehrheitlich auf der Ebene der Vollzugserlasse finden.

Die Anlehnung bzw. weitgehende Übernahme des kantonalen Rechts ist weiterhin sachgerecht, insbesondere da die Einwohnergemeinde Menzingen auf dem Arbeitsmarkt in Konkurrenz zu anderen Gemeinden im Kanton Zug und zur kantonalen Verwaltung selbst steht. Die eigenständige Regelung des Personalrechts führt heute aber bei jeder Änderung des kantonalen Personalrechts jeweils auch dazu, dass das gemeindliche Personalrecht umfassend geprüft und den neuen kantonalen Bestimmungen angepasst werden muss. Das Personal- und Besoldungsreglement der Einwohnergemeinde Menzingen wurde an der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 1995 beschlossen und vom Regierungsrat am 12. September 1995 genehmigt. Es ist seit dem 1. Januar 1995 in Kraft. Änderungen wurden am 10. Dezember 2003, am 3. Dezember 2007, am 28. November 2012 und am 28. November 2018 beschlossen.

Wäre dagegen kantonales Recht direkt anwendbar, müsste bei Änderungen im kantonalen Recht nur geprüft werden, ob die Verhältnisse in der Einwohnergemeinde Menzingen eine Abweichung vom neuen kantonalen Recht erfordern. Ist das nicht der Fall, besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

Der Kanton Zug hat per 1. Januar 2024 diverse Änderungen im kantonalen Personalrecht beschlossen, insbesondere wurde das Lohnsystem modernisiert. Der Kantonsrat hat das umfassende Gesetzespaket mit 70 zu 0 Stimmen verabschiedet. Die neuen kantonalen Bestimmungen wurden durch den Gemeinderat geprüft und als sehr sinnvoll erachtet. Anstatt das Personal- und Besoldungsreglement nun einfach nachzuführen, soll die kantonale Änderung zum Anlass eines Systemwechsels genommen werden. Das gemeindliche Personalrecht soll zukünftig nur noch dort Bestimmungen enthalten, wo eine vom Kanton abweichende Regelung notwendig scheint; im Übrigen soll direkt kantonales Recht angewendet werden. Die Wiederholung von kantonalen Regelungen fällt damit weg.

Der Systemwechsel soll durch den Erlass eines komplett neuen Behörden- und Personalreglements (BPR) vollzogen und das bisherige Personal- und Besoldungsreglement aufgehoben werden. Notwendig sind neu nur noch wenige Sonderbestimmungen und Klarstellungen für die Einwohnergemeinde und die generelle Unterstellung der gemeindlichen Arbeitsverhältnisse unter das kantonale Personalrecht.

Die geplante direkte Anwendbarkeit des kantonalen Rechts und die Anpassungen im Personalgesetz des Kantons Zug per 1. Januar 2024 führen zu verschiedenen Änderungen; die bedeutsamsten werden nachfolgend erläutert. In einer umfassenden Synopse werden zudem alle Änderungen aufgezeigt.

1. Teil: Behörden, Kommissionen und weitere nebenamtliche Tätigkeiten (Art. 1 – 15 BPR)
Das neue Reglement erhält den Titel: Behörden- und Personalreglement. Damit spiegelt sich im Titel der ganze Inhalt der Regelung wieder, insbesondere auch die Bestimmungen für die gemeindlichen Behörden. Diese sind weiterhin durch die Einwohnergemeinde zu erlassen.

Bisher wurde für die Entschädigung der Behördenmitglieder auf drei Tabellen im Anhang des alten Reglements verwiesen. Dies soll vereinfacht werden, daher sind neu die jeweiligen Entschädigungen direkt in den entsprechenden Artikeln geregelt. Gleichzeitig wurden die verschiedenen Tarife der Teuerung angepasst und somit leicht erhöht (Art. 1 – 8 BPR).

Der Grundlohn der Gemeinderatsmitglieder beträgt heute 35 % eines Jahresgehalts der Lohnklasse 19, Stufe 10. Der Kanton schafft per 1. Januar 2024 die Lohnstufen ab und erhöht den maximalen Betrag einer Lohnklasse. Es braucht somit eine sprachliche Anpassung an das neue kantonale Recht: «der Grundlohn beträgt neu 35 % des Maximalwertes der Lohnklasse 19». Gleichzeitig führt dies auch zu einer moderaten Lohnerhöhung für die Mitglieder des Gemeinderates, denn der Kanton hat die Maximalwerte der einzelnen Lohnklassen angehoben. Die Erhöhung entspricht 35 % von rund CHF 11'000 pro Jahr, also rund CHF 3'900 pro Jahr (Art. 1 BPR).

Neu werden zudem sämtliche ständigen Kommissionen der Gemeinde ausdrücklich im Reglement erwähnt (vgl. Art. 6 und 7 BPR).

Weitere Anpassungen (chronologisch gemäss Synopse, entlang der bisherigen Nummerierung im Personal- und Besoldungsreglement vom 1. Januar 1995 [aPBR]):
- Art. 5 aPBR
  (keine separate Regelung Schulbesuche mehr)
- Art. 9 aPBR (Streichung Spesenregelung,
  fehlende praktische Bedeutung)
- Art. 12 und 13 aPBR (sprachliche Anpassungen)

2. Teil: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Art. 16 – 22 BPR)
Hier erfolgt die ausdrückliche Unterstellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter kantonales Personalrecht. Weiter wird die Zuständigkeit des Gemeinderats für den Vollzug festgehalten und seine Kompetenz, vom kantonalen Recht abzuweichen (Art. 16 BPR). Der Gemeinderat soll vom kantonalen Recht aber nur dort abweichen, wo es im Reglement ausdrücklich vorgesehen ist. Dies ist betreffend Arbeitszeit/Urlaub (Art. 17 BPR, vgl. Art. 42 aPBR), Aus- und Weiterbildung (Art. 18 BPR, vgl. Art. 49 aPBR) sowie bei den besonderen Entschädigungen (Art. 21 BPR, vgl. Art. 65 aPBR) vorgesehen. Weitere Abweichungen wären in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Die entsprechenden Vollzugsbestimmungen wurden ebenfalls einer umfassenden Prüfung unterzogen. In einer neuen Personalverordnung werden alle Bestimmungen zusammengefasst, welche vom kantonalen Recht abweichen. Dies betrifft insbesondere Schalteröffnungszeiten oder die Spesenregelung, die auch heute nicht nach kantonalem Recht geregelt sind.

Anpassungen beim Lohnsystem (Art. 51 – 63 aPBR)
Die grösste Änderung für das gemeindliche Personal ergibt sich aus der Anpassung des Lohnsystems im Kanton Zug per 1. Januar 2024, das komplett und unverändert übernommen werden soll. In Anlehnung an den regierungsrätlichen Bericht im Gesetzgebungsverfahren (KR Vorlage Nr. 3333.1, Laufnummer 16781) können die Neuerungen des Lohnsystems zusammengefasst wie folgt beschrieben werden:

Das bestehende kantonale Lohnsystem – das in der Einwohnergemeinde Menzingen ebenfalls angewendet wird – beinhaltet die Elemente Funktionsgruppen, Gehaltsklassen und Gehaltsstufen. Dieses System wurde modernisiert und inklusive Begrifflichkeiten nach Best-Practice-Ansätzen der Privatwirtschaft und öffentlichen Verwaltungen angepasst. Das System mit Gehaltsklassen und Funktionsgruppen wurde erneuert, indem neu die Elemente Referenzfunktionen, Lohnbänder und Einreihungsplan eingeführt wurden. Die grösste Neuerung betrifft den Wechsel von Funktionsgruppen und Gehaltsklassen im Personalgesetz zu ausführlich umschriebenen Referenzfunktionen mit Einreihungsplan auf Verordnungsstufe. Die Gehaltsstufen werden durch ein stufenloses Lohnband pro Referenzfunktion ersetzt. Zudem erfolgt der Einbau der Treue- und Erfahrungszulage (TREZ) ins Lohnsystem durch Erhöhung der Höchstbeträge der bisherigen Gehaltsklassen.

Die bisher bestehenden Funktionsgruppen sind teilweise veraltet und neuere Funktionen fehlen. Diese Herausforderung besteht auch in der Einwohnergemeinde Menzingen. Mit den neuen Referenzfunktionen wird eine moderne, systematische und flexible Grundlage geschaffen, welche die Funktionen sowohl der kantonalen als auch der gemeindlichen Verwaltung abbilden.

Referenzfunktionen sind in Struktur und Arbeitswert ähnliche Funktionen, welche zusammenfassend und abstrahiert beschrieben werden. Die Referenzfunktionen bilden die Grundlage für die Einreihung einer Funktion zu einem Lohnband. Die Referenzfunktionen sind generell-abstrakt, funktionsbezogen und personenunabhängig formuliert und unterscheiden sich von den Stellenbeschreibungen, welche individuell-konkret sind. Ähnliche Funktionen werden zusammengefasst. Beispielsweise werden juristische Mitarbeitende, Ökonominnen/Ökonomen und Ingenieurinnen/Ingenieure zur Referenzfunktion «Fachbearbeitung» zusammengefasst. Diese Funktionen sind ähnlich, weil sie mit analytischen und/oder konzeptionellen Aufgaben verbunden sind, deren Ausführung eine höhere Ausbildung verlangt.

Das System mit Referenzfunktionen, Lohnbändern und Einreihungsplan erhöht die Transparenz des Lohnsystems substanziell und bringt insbesondere folgenden Nutzen:
- Eine faire und nachvollziehbare Ausgangslage für die Festlegung der Einstiegslöhne und Löhne nach Funktionswechsel.
- Die interne Lohnfairness wird sichergestellt (gleiche Anforderungen = gleiches Lohnband) und somit auch die Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern.
- Schafft Klarheit über die Entwicklungsmöglichkeit innerhalb einer Referenzfunktion, minimale Einstiegslöhne und Obergrenzen sind klar definiert.
- Den Mitarbeitenden können nachvollziehbare Entwicklungsperspektiven aufgezeigt werden, indem die Anforderungen für einen Wechsel in eine höhere Referenzfunktion bekannt sind.

Die Referenzfunktionen, die der Regierungsrat für die kantonale Verwaltung umschreibt, sind auch für die Einwohnergemeinde anwendbar. Die Einreihung aller bestehenden Funktionen zu den neuen Referenzfunktionen erfolgt durch die Mitglieder des Gemeinderats und den Gemeindeschreiber.
Bei der Überführung der bestehenden Arbeitsverhältnisse in das neue Lohnsystem wird der Besitzstand des Jahreslohns Stand 31. Dezember 2023 gewährt (inkl. TREZ). Zusätzlich werden ein allfälliger Stufenanstieg und eine allfällige Erhöhung der Treue- und Erfahrungszulage, die ohne Rechtsänderung nach bisherigem Recht im Jahr 2024 gewährt worden wären, ebenfalls in den neuen Lohn eingebaut (Art. 23 BPR).

Für das Gemeindepersonal ergibt sich eine weitere Änderung bei der individuellen Lohnentwicklung. Anstelle des bisherigen, grundsätzlich automatischen Stufenaufstiegs innerhalb einer Gehaltsklasse (vgl. Art. 56 aPBR) tritt die individuelle Lohnerhöhung gemäss § 48 des neuen Personalgesetzes. Wie bisher können gute Leistungen und besondere Befähigungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finanziell honoriert werden, auch mit einer Einmalzulage. Ebenfalls wie bisher wird die für Lohnerhöhungen zur Verfügung gestellte Summe durch den Gemeinderat budgetiert und durch die Gemeindeversammlung genehmigt.

Zudem soll die Teuerung neu automatisch, also ohne separaten Beschluss des Gemeinderats, im Umfang der für das kantonale Personal gewährten Teuerung übernommen werden. Dies vereinfacht die Abläufe, da die im Kanton gewährte Teuerung bisher jeweils auch vom Gemeinderat gewährt wurde (Art. 20 BPR, vgl. Art. 61 aPBR).

Übersicht über weitere Anpassungen (chronologisch gemäss Synopse, entlang der bisherigen Nummerierung im Personal- und Besoldungsreglement vom 1. Januar 1995 [aPBR]):
- Art. 52 aPBR Zusammensetzung der Besoldung und 53 aPBR Auszahlung (Anpassung an Wegfall TREZ)
- Art. 55 aPBR Jahresgehalt (Anpassung an Wegfall Gehaltsstufen)
- Art. 56 aPBR Gehaltsstufen (Wegfall Gehaltsstufen, Ersatz durch individuelle Lohnentwicklung)
- Art. 58 aPBR Beförderungen (Ersatz durch individuelle Lohnentwicklung und Zuordnung der Funktionen zu Referenzfunktionen)
- Art. 63 aPBR Treue- und Erfahrungszulage (wird abgeschafft)

Anpassungen in den übrigen Anstellungsbedingungen
Das Dienstaltersgeschenk wird leicht reduziert, dafür öfter gewährt: Bisher ein Monatslohn nach 25 und nach 35 Dienstjahren, neu ein Viertel Monatslohn nach 10 und 15 Dienstjahren und ab 20 Dienstjahren alle fünf Jahre ein halber Monatslohn (vgl. Art. 64 aPBR).

Betreffend Mutterschaftsurlaub ist die kantonale Regelung etwas grosszügiger als die bisherige gemeindliche Regelung (vgl. Art. 68 aPBR). Die Lohnreduktion während des Mutterschaftsurlaubs bei Wiederaufnahme der Arbeit mit reduziertem Pensum fällt weg. Es gibt neu auch eine Verlängerung des Mutterschaftsurlaubs, wenn das Neugeborene hospitalisiert wird.

Mit der Revision wird zudem der Ferienanspruch je nach Alter um 3 – 5 Tage erhöht (vgl. Art. 70 aPBR). Der Ferienanspruch beträgt neu 23 Tage (Alter 21 – 29), 25 Tage (bis Alter 20, Alter 30 – 49), 28 Tage (Alter 50 – 59) oder 30 Tage (ab Alter 60). Bisher waren es vier Wochen (= 20 Tage) bis Alter 50 und darüber 5 Wochen (= 25 Tage).

Übersicht über weitere Anpassungen (chronologisch gemäss Synopse, entlang der bisherigen Nummerierung im Personal- und Besoldungsreglement vom 1. Januar 1995 [aPBR]):
- Art. 16 aPBR Art des Arbeitsverhältnisses (nur noch öffentlich-rechtliche Anstellungen)
- Art. 18 aPBR Anstellung (Grundlage für erweiterte Eignungsprüfungen)
- Art. 25 aPBR Nichtige Kündigung (Zusätzliche Sperrfristen bei Hospitalisierung Neugeborenes und während Betreuungsurlaub)
- Art. 28 aPBR Folgen der missbräuchlichen Kündigung (Flexibilisierung)
- Art. 34 aPBR Zeitpunkt der Beendigung (Weiterarbeit bis Alter 70 möglich)
- Art. 35 aPBR Versetzung in den Ruhestand (Möglichkeit einer PK-Einlage)
- Art. 35bis aPBR Vorzeitiger Altersrücktritt (neue Voraussetzungen für Überbrückungsrente)
- Art. 38 aPBR Höhe und Auszahlung Abgangsentschädigung (im Todesfall auch für eingetragene Partnerinnen und Partner)
- Art. 41 aPBR Amtsgeheimnis (Ergänzung betr. PUK)
- Art. 43 aPBR Überstundenarbeit (Auszahlung bis Lohnklasse 20 möglich)
- Art. 67 aPBR Abtretung von Versicherungs- und Ersatzansprüchen (ausdrückliche Rechtsgrundlage für Rückforderung)
- Art. 71 aPBR Urlaub (Zuständigkeit Gemeinderat)
- Art. 75 aPBR Unfall- und Krankentaggeldversicherung (Rechtsgrundlage für Krankentaggeldversicherung)
- Art. 76 aPBR Rechtsschutz und Verfahren (Erhöhung Streitwert kostenloses Verfahren)
- Art. 78 aPBR Vollzug (Zuständigkeit Gemeinderat)
- Art. 79 aPBR Aufhebung und Änderung bisherigen Rechts (Aufhebung aPBR)

Die Revision bietet gleichzeitig die Gelegenheit, verschiedene sprachliche Anpassungen vorzunehmen. So wird z. B. «Besoldung» neu durch «Lohn» ersetzt und es werden konsequent Doppelformen für die sprachliche Gleichstellung verwendet. Auch wurden die einzelnen Teile des Reglements für die einfachere Übersicht nummeriert. Für die Übersicht über alle Änderungen wird auf die umfassende Synopse verwiesen. Diese ist auf unserer Website menzingen.ch unter der Rubrik Verwaltung/Gemeindeversammlung abrufbar oder kann bei der Gemeindekanzlei angefordert werden.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt:
Das neue Behörden- und Personalreglement (BPR) der Einwohnergemeinde Menzingen wird genehmigt. Es tritt auf den 1. Januar 2024 in Kraft. Das Personal- und Besoldungsreglement vom 1. Januar 1995 wird auf den gleichen Zeitpunkt aufgehoben.

Menzingen, 18. Oktober 2023
GEMEINDERAT

Behörden- und Personalreglement (BPR)

1. Teil: Behörden, Kommissionen und weitere nebenamtliche Tätigkeiten

1. Gemeinderat

Art. 1 Lohn

[1] Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten für die Inanspruchnahme im Dienst der Gemeinde ein jährliches Grundgehalt von 35 % des Maximalwertes der Lohnklasse 19 gemäss kantonalem Personalgesetz.

[2] Die Gemeindepräsidentin bzw. der Gemeindepräsident bezieht neben dem Grundgehalt eine Funktionszulage von 25 % des Maximalwertes der Lohnklasse 19.

[3] Zum Ausgleich der unterschiedlichen zeitlichen Belastung der einzelnen Ratsmitglieder und für die Mitarbeit in Projekten mit besonderem Umfang und Dauer steht dem Gemeinderat ein Restgehalt von 30 % des Maximalwertes der Lohnklasse 19 zur Verfügung.

[4] Die Tätigkeit in gemeindlichen Kommissionen wird nicht zusätzlich entschädigt.

Art. 2 Spesenpauschale

Die Mitglieder des Gemeinderates beziehen für die im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit entstehenden Auslagen eine jährliche Spesenpauschale im Umfang von:

Gemeindepräsidentin bzw. Gemeindepräsident	CHF 1’000
Vorsteherin bzw. Vorsteher Bau	CHF 1’500
Vorsteherin bzw. Vorsteher Bildung	CHF 1’000
Vorsteherin bzw. Vorsteher Finanzen	CHF 1’000
Vorsteherin bzw. Vorsteher Zentrale Dienste	CHF 1’000
Vorsteherin bzw. Vorsteher Soziales	CHF 1’000

2. Kommissionen

Art. 3 Sitzungsgeld

Soweit in diesem Reglement oder durch den Gemeinderat nichts anderes bestimmt ist, beziehen die Mitglieder ständiger und nichtständiger Kommissionen für ihre Sitzungen ein Sitzungsgeld im Umfang von:

Präsidentin bzw. Präsident	bis 2 Std.	CHF 120
	ab 2 Std.	CHF 150
Mitglieder	bis 2 Std.	CHF 90
	ab 2 Std.	CHF 120

Art. 4 Besondere Entschädigungen

Die Mitglieder ständiger und nichtständiger Kommissionen werden für ausserordentliche Arbeiten und Bemühungen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit wie folgt entschädigt:

pro Stunde	CHF 45
pro Halbtag	CHF 180
pro Tag	CHF 360

Art. 5 Rechnungsprüfungskommission

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission beziehen für ihre Tätigkeit pauschal folgende jährliche Entschädigung:

Präsidentin bzw. Präsident	CHF 4’500
Mitglieder	CHF 3’000

Art. 6 Planungs- und Baukommission

[1] Die Mitglieder der Planungs- und Baukommission beziehen für ihre Tätigkeit eine jährliche Entschädigung von CHF 1’200.

[2] Zusätzlich erhalten sie ein Sitzungsgeld gemäss Art. 3 dieses Reglements.

Art. 7 Grundstückgewinnsteuerkommission

[1] Die Mitglieder der Grundstückgewinnsteuerkommission beziehen für die Sitzungsvorbereitung jeweils eine pauschale Entschädigung von CHF 180.

[2] Zusätzlich erhalten sie ein Sitzungsgeld gemäss Art. 3 dieses Reglements.

3. Weitere nebenamtliche Tätigkeiten

Art. 8 Weibelin bzw. Weibel

Die Weibelin bzw. der Weibel wird für ihre bzw. seine Tätigkeit im Dienst der Gemeinde jährlich mit pauschal CHF 1’800 entschädigt.

Art. 9 Feuerwehr

Der Gemeinderat legt die Höhe der Funktionsentschädigung jährlich im Rahmen des Voranschlages fest.

Art. 10 Entschädigung der weiteren nebenamtlichen Tätigkeiten

Für nebenamtliche Funktionen, die in diesem Reglement nicht oder nicht vollständig geregelt sind, setzt der Gemeinderat die Ansätze im Rahmen des Voranschlages fest.

4. Anpassung an die Preisentwicklung

Art. 11 Anpassung an die Preisentwicklung

Die Ansätze gemäss Art. 1 sowie Art. 3 – 8 werden entsprechend dem jeweiligen Regierungsratsbeschluss über die Ausrichtung einer Teuerungszulage an das Staatspersonal angepasst.

5. Versicherungen

Art. 12 Pensionskasse

Für die Mitglieder des Gemeinderates ist der Beitritt zur kantonalen Pensionskasse gemäss den Vorschriften des Pensionskassengesetzes obligatorisch.

Art. 13 Unfallversicherung
[1] Mitglieder von Behörden und Kommissionen sowie nebenamtliche Angestellte sind während ihrer Tätigkeit für die Gemeinde gegen Unfall versichert.
[2] Die entsprechenden Personen können zur Übernahme eines angemessenen Anteils der Prämien der Nichtberufsunfallversicherung verpflichtet werden.

6. Veränderte Verhältnisse / Besondere Fälle
Art. 14 Veränderte Verhältnisse
Der Gemeinderat ist ermächtigt, wesentlich veränderten Verhältnissen mit Reduktion oder Erhöhung der festgelegten Entschädigungen Rechnung zu tragen.

Art. 15 Besondere Fälle
Treten Fälle auf, die in diesem Reglement nicht im Besonderen geregelt sind, behandelt sie der Gemeinderat sinngemäss nach den Bestimmungen des kantonalen Personalrechts.

2. Teil: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Art. 16 Kantonales Personalrecht
[1] Auf das Arbeitsverhältnis der auf bestimmte oder unbestimmte Zeit, im Vollpensum oder im Teilpensum, im Dienst der Einwohnergemeinde Menzingen tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird kantonales Personalrecht sinngemäss angewendet, soweit in diesem Reglement nichts anderes bestimmt ist.
[2] Der Gemeinderat ist für den Vollzug zuständig. Er kann vom kantonalen Personalrecht abweichen, soweit es in diesem Reglement oder übergeordnetem Recht vorgesehen ist.
[3] Die Einwohnergemeinde Menzingen als Arbeitgeberin wird, sofern nicht anders bestimmt, durch den Gemeinderat vertreten.
[4] Der Gemeinderat kann seine gesetzlichen Zuständigkeiten delegieren.
[5] Das Anstellungsverhältnis zwischen den Lehrpersonen und der Einwohnergemeinde Menzingen ist nach dem kantonalen Lehrpersonalgesetz und dem kantonalen Personalgesetz geregelt.

Art. 17 Arbeitszeit
Der Gemeinderat, kann im Interesse der Einwohnergemeinde Menzingen, im Bereich der Arbeitszeitgestaltung Vollzugsbestimmungen erlassen und darin von den kantonalen Vollzugsbestimmungen abweichen.

Art. 18 Aus- und Weiterbildung
Der Gemeinderat kann, im Interesse der Einwohnergemeinde Menzingen im Bereich Fort- und Weiterbildung Vollzugsbestimmungen erlassen und darin auch von den kantonalen Vollzugsbestimmungen abweichen.

Art. 19 Individuelle Lohnerhöhung und Einmalzulagen
[1] Der Gemeinderat legt jährlich fest, welche Gesamtsumme für individuelle Lohnerhöhungen und Einmalzulagen zur Verfügung steht.
[2] Die Gemeindeversammlung genehmigt mit dem Budget abschliessend die Summe für individuelle Lohnerhöhungen und Einmalzulagen.

Art. 20 Anpassung an die Preisentwicklung
Die Löhne werden entsprechend dem jeweiligen Regierungsratsbeschluss über die Ausrichtung einer Teuerungszulage an das Staatspersonal angepasst.

Art. 21 Besondere Entschädigungen
Der Gemeinderat kann im Interesse der Einwohnergemeinde Menzingen im Bereich der besonderen Entschädigungen Vollzugsbestimmungen erlassen und darin auch von den kantonalen Bestimmungen abweichen.

Art. 22 Unfall- und Krankentaggeldversicherung
Zur Absicherung der Lohnfortzahlung bei Krankheit oder Unfall kann der Gemeinderat eine Unfall- und/oder eine Krankentaggeldversicherung abschliessen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können zur Übernahme eines angemessenen Anteils der Prämien der Nichtberufsunfall- und/oder der Krankentaggeldversicherung verpflichtet werden.

3. Teil: Schlussbestimmungen

Art. 23 Übergangsrecht
[1] Ansprüche aus dem Wechsel vom zivilrechtlichen ins öffentlich-rechtliche Arbeitsverhältnis gemäss § 2 des Gesetzes über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals des Kantons Zug vom 1. September 1994 (Personalgesetz, BGS 154.21) berechnen sich ab Datum des Inkraftsetzens dieses Reglements. Eine Rückwirkung ist ausgeschlossen.
[2] Der für die Überführung in das neue Lohnsystem nach kantonalem Personalrecht massgebliche Lohn berechnet sich aus dem Lohn per 31. Dezember 2023 zuzüglich eines Stufenanstiegs und einer Erhöhung der Treue- und Erfahrungszulage, die ohne Rechtsänderung nach bisherigem Recht für das Jahr 2024 gewährt worden wären (vgl. bisheriger Art. 56 Abs. 2 Personal- und Besoldungsreglement vom 1. Januar 1995 sowie § 53 Personalgesetz).
[3] Führt die Zuordnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzw. ihrer Funktionen zu den entsprechenden Referenzfunktionen mit Inkrafttreten des neuen Lohnsystems (vgl. § 44 ff. des Personalgesetzes) dazu, dass ihr bisheriger Lohn über dem Maximalwert des für die entsprechende Referenzfunktion vorgesehenen Lohnbands liegt, so erfolgt keine Lohnreduktion (Besitzstandswahrung). Vorbehalten bleiben Lohnanpassungen nach Massgabe des neuen Lohnsystems aufgrund späterer Funktionsänderungen.

[4] Führt die Zuordnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzw. ihrer Funktionen zu den entsprechenden Referenzfunktionen mit Inkrafttreten des neuen Lohnsystems (vgl. § 44 ff. des Personalgesetzes) dazu, dass ihr bisheriger Lohn unter dem Minimalwert des für die entsprechende Referenzfunktion vorgesehenen Lohnbands liegt, so ist ihr Lohn auf eine innerhalb des entsprechenden Lohnbands liegende Lohnhöhe anzuheben.
[5] Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits vor Inkrafttreten des neuen Lohnsystems (vgl. § 44 ff. des Personalgesetzes) Anspruch auf die Treue- und Erfahrungszulage und auch auf Kinder- oder Ausbildungszulagen nach dem Bundesgesetz über die Familienzulagen (Familienzulagengesetz) und/oder auf Kinder- und Familienzulage nach § 52 des Personalgesetzes hatten, haben weiterhin Anspruch auf den vor Inkrafttreten auf die vorgenannten Sozialzulagen entfallenden Anteil an der Treue- und Erfahrungszulage (Besitzstandswahrung). Dieser Anspruch auf den auf die Sozialzulagen entfallenden Anteil an der Treue- und Erfahrungszulage erlischt zeitgleich mit dem Ende des Anspruchs auf Kinder- oder Ausbildungszulagen nach Familienzulagengesetz bzw. dem Ende des Anspruchs auf Kinder- und Familienzulage nach § 52 dieses Gesetzes.
[6] Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die innert fünf Jahren nach Inkrafttreten dieses Reglements ihr 25. oder 35. Dienstjahr erreichen, gelten die bisherigen Regelungen zum Dienstaltersgeschenk (befristete Besitzstandswahrung).

Art. 24 Aufhebung bisheriges Recht
Das Personal- und Besoldungsreglement vom 1. Januar 1995 wird per Inkrafttreten dieses Reglements aufgehoben.

Art. 25 Inkrafttreten
Dieses Reglement tritt unter Vorbehalt der Annahme durch die Gemeindeversammlung auf den 1. Januar 2024 in Kraft.

Gemeinderat Menzingen

Andreas Etter	Fabian Arnet
Gemeindepräsident	Gemeindeschreiber

Traktandum 7

Weitere Informationen aus dem Gemeinderat

- Umsetzung Tempo 30-Zonen
- Weihnachtsbeleuchtung
- Ortsplanungsrevision
- Gemeindliche Bauten
- Geflüchtete Ukraine

Notizen

Impressum

Herausgeberin	Einwohnergemeinde Menzingen
Redaktion	Gemeindekanzlei
Gestaltung	agentur guldin GmbH
Fotos Umschlag und Inhalt	Andreas Busslinger Photography
Foto Gemeinderat	Franziska Stocker Photography
Druck	DMG
Auflage	2’200 Expl.